



KMM 46 | 1 |
Juli 2025 |
Amtliche Mitteilung |
Erscheinungsort
Kalwang |
Zugestellt durch
Österreichische Post AG

KALWANGER* MARKT MAGAZIN



*Der Gemeinderat wünscht einen
erholsamen Sommer!*

ORDINATIONSZEITEN PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Martin Pauer Marktstr. 35, 8775 Kalwang Tel. 03846/8117
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Dr. Bernd Udermann Hauptplatz 1, 8774 Mautern Tel. 03845/2229
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dr. Beate Steinkellner Hauptstr. 45, 8773 Kammern Tel. 03844/8210
Mo.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Di.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Mi.: 15.30 bis 19.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr

ZAHNARZT

Dr.med.dent. Mohamed Alassadi Hauptstr. 24/2, 8774 Mautern Tel. 03845/24679 0664/1885924
Mo.–Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr.: nach Vereinbarung

MEDIZINISCHE NOTFALLNUMMERN

Gesundheitstelefon

Rufnummer

1450

Bei akuten medizinischen Anliegen außerhalb der Praxiszeiten der Allgemeinmediziner. Geschultes Krankenpflegepersonal hilft schnell und leitet Sie an die richtige Stelle. Rund um die Uhr – auch am Wochenende!

Akute Notfälle

Bei akuten Notfällen und Unfällen.

Rufnummer

144

Geöffnete Ordinationen

Hier erhalten Sie eine Übersicht der geöffneten Ordinationen im gewählten Umkreis.

www.ordinationen.st

Krankentransporte

Rufnummer

14844

Anforderung für Transport von Patienten, die medizinischer Betreuung oder einer qualifizierten Begleitung bedürfen.

TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST

19.07.2025 und 20.07.2025	Praxis Wolfger
26.07.2025 und 27.07.2025	Praxis Wolfger
02.08.2025 und 03.08.2025	Praxis Wolfger und Tierärzte Rainer
09.08.2025 und 10.08.2025	Praxis Wolfger
15.08.2025/16.08.2025/17.08.2025	Praxis Wolfger
23.08.2025 und 24.08.2025	Praxis Wolfger und Tierärzte Rainer
30.08.2025 und 31.08.2025	Praxis Wolfger
06.09.2025 und 07.09.2025	Praxis Wolfger
13.09.2025 und 14.09.2025	Praxis Wolfger und Tierärzte Rainer
20.09.2025 und 21.09.2025	Praxis Wolfger
27.09.2025 und 28.09.2025	Praxis Wolfger

TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE

Praxis Wolfger (kein Kleintiernotdienst)	8770 St. Michael i.O. Hauptstraße 54	Tel. 03843/3128 0664/88454985
Tierärzte Rainer	8773 Kammern i.L. Schwarzenbachweg 4	Tel. 03844/8546 0664/5364130

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Kleintiere – Tierklinik Dr. Schlederer 8700 Leoben, Prettschachstraße 8	Tel. 03842/23817
Kleintiere – Tierarztpraxis Dr. Mörtl & Mag. Frisch 8793 Trofaiach, Doktor-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5 (außerhalb der Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung)	Tel. 03847/2448
Kleintiere – Tierarztpraxis Ziegerhofer & Flicker 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9 (außerhalb der Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung)	Tel. 0676/4738122

LIEBE KALWANGERINNEN, LIEBE KALWANGER, BESONDERS LIEBE JUGEND!

Am 23. März haben Sie mit Ihrer Stimme die neue Zusammensetzung unseres Gemeinderats bestimmt. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und die hohe Wahlbeteiligung.

In den Tagen vor der Wahl wurden vereinzelt Stimmen laut, die unserer Gemeinde eine drohende Insolvenz unterstellten. Lassen Sie mich dazu Klartext sprechen: 99 % aller Beschlüsse der vergangenen Periode – inklusive sämtlicher Voranschläge und Rechnungsabschlüsse – wurden einstimmig gefasst. Damit trugen alle Fraktionen gemeinsam Verantwortung für Einnahmen, Ausgaben, Projekte und Darlehensaufnahmen, die stets der Genehmigung der Aufsichtsbehörde unterliegen.

Richtig ist, dass die finanzielle Lage vieler Gemeinden – auch unserer – angespannt ist. Die Ursachen liegen vor allem außerhalb unseres Einflussbereichs: schwächere Wirtschaftsentwicklung, stagnierende Ertragsanteile und ein veralteter Finanzausgleich.

Was wir aber tun können, tun wir: In einem fraktionsübergreifenden Workshop werden wir konkrete Einsparungspotenziale erarbeiten. Dabei wird es auch Einschnitte bei liebgewonnenen, aber nicht zwingend notwendigen Ausgaben geben müssen. Ich setze auf die Unterstützung und auf eine konstruktive Zusammenarbeit aller politischen Kräfte – gerade in herausfordernden Zeiten.

Der neue Gemeinderat besteht aus 4 Mandaten der ÖVP, 4 Mandaten der FPÖ und 1 Mandat der SPÖ. Im Gemeindevorstand sind – nach fairen Gesprächen und dem freiwilligen Verzicht der ÖVP zugunsten der Ausgewogenheit – alle drei Parteien vertreten (1 ÖVP, 1 FPÖ, 1 SPÖ). Die ersten Sitzungen haben bereits

gezeigt, dass ein kollegiales Miteinander möglich ist und – im Sinne Kalwangs – auch gelebt wird.

Zum Schluss möchte ich nicht versäumen, mich bei allen ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten herzlich für ihre Arbeit zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Vizebürgermeister Günter Aigner, der sich über viele Jahre mit außerordentlichem Engagement und großem Herzblut für Kalwang eingesetzt hat. Als Kulturreferent war er eine prägende Persönlichkeit, die mit Feingefühl, Organisationstalent und Ideenreichtum das kulturelle Leben unserer Gemeinde bereichert hat. Unzählige Veranstaltungen, Projekte und Initiativen tragen seine Handschrift. Lieber Günter – dein Einsatz und auch dein Humor werden uns fehlen. Im Namen der gesamten Bevölkerung: Danke für deinen langjährigen Dienst für Kalwang!

KONSTITUIERUNG DER AUSSCHÜSSE UND DELEGATIONEN

Prüfungsausschuss

Da Mitglieder des Gemeindevorstands (Bürgermeister, Vizebürgermeisterin, Gemeindegassier) nicht zugelassen sind, wurde GR Manuel Kaufmann zum Obmann gewählt, GR Brigitte Schober zur Stellvertreterin und Martin Blasl zum Schriftführer.

Schriftführer des Gemeinderats

GK Klemens Draxl, GR Philipp Pils und Vizebürgermeisterin Maria Suppan.

Delegierte der Gemeinde

● **Abfallwirtschaftsverband Leoben:**
GR Manuel Kaufmann; Stellvertreter: Bgm. Mario Angerer



Sprechstunde nach Vereinbarung!

Liebe Bevölkerung!

Auf Ihre Wünsche, Anliegen aber auch Kritik kann ich nur reagieren, wenn ich davon Bescheid weiß. Daher rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir ein E Mail. Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören oder zu lesen!

buergermeister@kalwang.gv.at

Tel. 0664/4497230

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG, FOHLENHOF 2
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG, FOHLENHOF 2
LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION DER MARKTGEMEINDE KALWANG.
DIE BERICHTE DER EINZELNEN AUTOREN MÜSSEN SICH NICHT MIT DER MEINUNG DES HERAUSGEBERS DECKEN, DIE WAHRUNG DER RECHTE AN BILDERN UND LOGOS OBLIEGT DEN VERFASSERN.
SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH, 8700 LEOBEN, GÖSSER STR. 11, TEL. 03842-447760, WWW.UNIVERSALDRUCKEREI.AT

- **Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative (WBI) Leoben:** Bgm. Mario Angerer; Stellvertreterin: Vzbgm. Maria Suppan
- **Tourismusverband Erzberg Leoben:** Bgm. Mario Angerer; Stellvertreter: GK Klemens Draxl
- **Zivilschutzbeauftragter:** Bgm. Mario Angerer; Stellvertreter: GR Manuel Kaufmann
- **Ausschuss für Mittelschule, Polytechnische Schule und Musikschule:** Bgm. Mario Angerer, Vzbgm. Maria Suppan

Für den Bau-, Ortsbild- und Umweltausschuss wurden GR Simon Gertschnig (Obmann), GR Martin Blasl (Stellvertreter) und Vzbgm. Maria Suppan (Schriftführerin) bestimmt.

Leider konnte für den Kultur- und Volksschulausschuss bislang kein Obmann gefunden werden. Es gibt daher derzeit keinen Kulturreferenten. Ich habe stets betont, dass wir Ausschussvorsitze und Delegationen abgeben, sofern keine zwingenden Gründe für eine Vertretung durch den Bürgermeister oder die Vizebürgermeisterin bestehen. Umso mehr verwundert es mich, dass die vor der Wahl lautstark angekündigte Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung nun nicht umgesetzt wird. Verantwortung bedeutet nicht nur zu kritisieren und zu fordern, sondern

auch zu gestalten – besonders beim gesellschaftlichen Leben, Brauchtum und Veranstaltungen in Kalwang.

Wie es mit Formaten wie dem Kalwanger Marktfest weitergeht, wird in den kommenden Wochen zu klären sein – es sei denn, es findet sich doch noch eine verantwortungsbewusste Person, die bereit ist, diese wichtigen Aufgaben zu übernehmen. Als Bürgermeister kann ich die Funktion des Kulturreferenten nicht noch zusätzlich ausüben.

BERICHT ZUM NEUBAU DES FEUERWEHRDEPOTS

Der Neubau unseres Feuerwehrdepots verläuft planmäßig. Die Arbeiten schreiten zügig voran und entsprechen exakt dem vorgesehenen Zeitplan – ein erfreulicher Umstand, der bei heutigen Bauprojekten nicht selbstverständlich ist.

Mein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr – allen voran dem Kommando – für die hervorragende, sachliche und engagierte Zusammenarbeit bei den wöchentlichen Baubesprechungen. Durch ihren fachkundigen Input, ihre Verlässlichkeit und ihre konstruktive Mitwirkung können wichtige Entschei-

dungen rasch und im Sinne der gesamten Gemeinde getroffen werden. Wir bemühen uns, möglichst viele Ideen und Vorschläge zu berücksichtigen, um das neue Depot optimal an die praktischen Anforderungen anzupassen. Dennoch muss der finanzielle Rahmen eingehalten werden, denn nur durch verantwortungsvolles Haushalten können wir dieses Großprojekt wirtschaftlich und nachhaltig umsetzen.

Mit einem Gesamtvolumen von über 2,5 Millionen Euro handelt es sich um eines der größten Bauprojekte in der Geschichte unserer Marktgemeinde. Doch jeder investierte Euro dient einem Ziel, das uns alle betrifft: der Sicherheit der Bevölkerung.

„FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE“ – IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Unsere Marktgemeinde nimmt am staatlichen Audit „familienfreundliche Gemeinde“ teil. Dieses Zertifizierungsverfahren unterstützt Kommunen dabei, Angebote für alle Generationen systematisch auszubauen und mit einem staatlichen Gütesiegel sichtbar zu machen. Die beschlossenen Maßnahmen müssen innerhalb von drei Jahren umgesetzt und anschließend extern überprüft werden.

Warum bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit?

Damit wir nicht „am grünen Tisch“ entscheiden, was Familienfreundlichkeit bedeutet, möchten wir Ihre Bedürfnisse aus erster Hand erfahren. In dieser Ausgabe des Marktmagazins finden Sie hierfür einen Fragebogen.

- Bitte füllen Sie ihn aus – jede Stimme zählt!
- Beschränken Sie sich auf realistische, umsetzbare Vorschläge, z. B. zusätzliche Spiel- und Bewegungsflächen, sichere Schulwege, Generationentreffs, familien-





freundliche Veranstaltungen oder bessere Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen.

- Geben Sie konkrete Beispiele: Statt „mehr Freizeitmöglichkeiten“ etwa „Spielgeräte für Kleinkinder“ oder „Eltern-Kind-Treffraum im Gemeindezentrum“.

Je klarer Ihre Ideen sind, desto schneller können wir sie prüfen und – falls machbar – in das Maßnahmenpaket aufnehmen.

Wie geht es weiter?

1. Auswertung der Fragebögen (anonymisiert)



2. Erstellung eines verbindlichen Drei-Jahres-Planes
3. Umsetzung und Verleihung des Zertifikats „familienfreundliche Gemeinde“

Gestalten Sie Kalwang mit – für alle Generationen, heute und morgen! Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis 18. August 2025 im Gemeindeamt, im Postkasten des Gemeindeamtes oder online über den QR-Code auf dem Formular ab.

NEUER BANKOMAT – VERSORGUNG GESICHERT

Mit der Schließung der Raiffeisenbank-Filiale musste die Bargeldversorgung in Kalwang neu organisiert werden. Zwar übernimmt die Raiffeisenbank weiterhin die Kosten für den Betrieb des Bankomaten (vorerst für vier Jahre), doch die Gemeinde musste einen neuen Standort finden und die Infrastruktur bereitstellen.

Warum nicht direkt beim Eingang des Nahversorgers?

Der Platz direkt vor dem Eingang wäre ideal gewesen, konnte jedoch wegen darunter verlaufender Fernwärme-, Strom- und Telefonleitungen nicht genutzt werden. Aus technischen und finanziellen Gründen

war daher ein leicht versetzter Standort unumgänglich.

Nahversorger im Fokus

Trotz der Verlegung befindet sich der Bankomat weiterhin in unmittelbarer Nähe zum Nahversorger, um dessen Frequenz und Kundschaft zu sichern. Gerade in kleinen Gemeinden ist das Zusammenspiel von Nahversorger und Bargeldversorgung ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität.

Kostenübernahme

Die Ausgaben für Fundament, Stromanschluss und Überdachung (rund € 10.000,-) wurden dank einer Bedarfszuweisung von Landeshauptmann Stellvertreter Manuela Khom gedeckt – eine wichtige Entlastung für das Gemeindebudget.

ERWEITERUNG DER KOHLBACHER-SIEDLUNG

Derzeit entstehen zwei weitere Häuser mit je vier Wohneinheiten – Teil eines Gesamtprojekts von zehn zusätzlichen Einheiten. Auffällig ist die geänderte Dachform: Statt Flachdächern wurden Pultdächer errichtet, wie es der Bebauungsplan des Landes Steiermark vorsieht. Bei weiterem Bedarf können die restlichen Einheiten nachgezogen werden. Dieses Projekt trägt wesentlich zum Bevölkerungswachstum durch Zuzug bei.

Staubbelastung während der Bauphase

- Die groben Bauarbeiten sind bereits abgeschlossen.
- Rückmeldungen zur erhöhten Staubentwicklung wurden umgehend an die Firma Kohlbacher weitergeleitet; es wurden Maßnahmen zur Staubminderung gesetzt.
- Dennoch bitten wir um Verständnis: Ganz vermeiden lässt sich Staub bei Bautätigkeiten nie.



SANIERUNG DER WOHNHÄUSER IN DER VASOLDGASSE UND SPORTPLATZSIEDLUNG

Um das Wohnangebot attraktiver zu machen und Leerstände zu reduzieren, saniert die Siedlungsgenossenschaft Donawitz die Wohnhäuser in der Vasoldgasse und der Sportplatzsiedlung umfassend. Dadurch entstehen moderne, leistbare und ansprechende Wohnungen – ideal für

junge Menschen, Familien sowie Seniorinnen und Senioren, die im Ort bleiben möchten. Wir danken der Siedlungsgenossenschaft Donawitz für ihr Engagement und ihren Weitblick.

Solche Investitionen stärken maßgeblich unsere Lebensqualität und das Ortsbild.

Allen Kalwangerinnen und Kalwanger wünsche ich einen schönen, er-

holsamen Sommer mit vielen Sonnenstunden und gemeinsamen Momenten. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich wunderbare, wohlverdiente Ferien, viel Spaß und unvergessliche Sommertage!

Ihr Bürgermeister
Mario Angerer

ABLAGERUNGEN AUF ÖFFENTLICHEM WASSERGUT

Das öffentliche Wassergut ist im Wasserrechtsgesetz (WRG) 1959 geregelt. Es steht im Eigentum der Republik Österreich und hat gemäß § 4 WRG eine besondere Zweckwidmung. Insbesondere ist es für die Wasserwirtschaft, für den Gewässer- und Naturschutz sowie für die Erholung von großer Bedeutung und ist grundsätzlich der Allgemeinheit zugänglich. Jegliche über den Gemeingebrauch gemäß § 8 WRG hinausgehende Nutzung wie zB. auch die Wasserentnahme oder die Entnahme von Ufergehölzen bedarf aber der Zustimmung des Verwalters und einer wasserrechtlichen Bewilligung. Die Verwaltung ist vom Bund an die Länder übertragen. Die örtliche Zuständigkeit liegt bei

der jeweiligen Baubezirksleitung. Für die Erteilung von Bewilligungen ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig.

Im Zuge von Gewässerbegehungen sowie Instandhaltungen, welche das öffentliche Wassergut der Republik Österreich betreffen, werden vermehrt Strauch- und Grünschnittablagerungen, Müllablagerungen, Holzablagerungen etc. im Abflussbereich und an Böschungsoberkanten von Fließgewässern vorgefunden.

Diese Lagerungen können:

- den Hochwasserabfluss behindern und zu Verkläuerungen führen
- die Instandhaltung der Gewässer erschweren

- den natürlichen Pflanzenbestand schädigen und im Hochwasserfall zu Schäden an Ufern und Böschungen führen
- das Aufkommen von Neophyten verursachen
- die Ökologie des Gewässers und der Uferzonen beeinträchtigen
- das Gewässer verschmutzen

Jegliche Ablagerungen auf Flächen des öffentlichen Wassergutes sowie in Gewässernähe sind daher verboten.

Sollten Ablagerungen festgestellt werden, ist mit rechtlichen Schritten (u.a. Besitzstörungsklage, Anzeige bei der Wasserrechtsbehörde) gegen die Verursacher zu rechnen.

KALWANGER KARNEVAL – GOLDEN TWENTIES



Am Faschingsamstag wurde Kalwang in eine längst vergangene Zeit getaucht, als der jährliche Karneval unter dem Motto „Die Goldenen 20er“ stattfand. Der Tag begann mit dem feierlichen Einzug des Prinzenpaares Claudette von und zu Klarmannsky-Stegersbach und Gernotello von Stockersburg am Narrenhauptplatz. Die Veranstaltung wurde wie jedes Jahr charmant und pointenreich von DJ Phillip aus Graz moderiert, der für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgte.

Die Straßen von Kalwang waren erfüllt von unzähligen Maskierten, die dem Aufruf folgten und das Dorf in die 20er Jahre des vorherigen Jahrhunderts versetzten. Insgesamt nahmen neun Maskengruppen an der Maskenprämierung teil, die alle um den begehrten ersten Preis kämpften. Es gab Kalwang-Gutscheine im Wert von 100 bis 300 Euro zu gewinnen. Zusätzlich für die Dursti-

gen 1 bzw. 2 Kisten Bier. Einen Sonderpreis spendierte die Mala Taverna in Form eines Gutscheines ebenfalls im Wert von 100,-

Den ersten Platz und somit den 300,- Euro-Gutschein holte sich „Gossip Gang goes 1920“. Der zweite Platz und ein Gutschein über 200 Euro gingen an „Winnie Puuh“, die auf ihrem Faschingsanhänger mit vielen Kindern und perfekten Masken das Publikum in den Wald von Christopher Robin und den Puuh-Bären entführte. Den dritten Platz und 100 Euro und zusätzlich den Gutschein der Mala Taverna sicherten sich der „Fahrradverein Kallwang 1920 „ mit äußerst gewagten Fahrrad-Stunts.

Im Anschluss an die Prämierung wurden Tanja Oswald und Peter Lackner als das nächste Prinzenpaar auserwählt. Der Höhepunkt des Tages war wieder die längste Polonaise des Liesingtales, bei der sich zahlreiche Faschingsbegeisterte beteiligten und durch die Straßen zogen.





Die Feierlichkeiten dauerten bis in den frühen Morgen in den Kalwanger Gasthäusern und Bars, wo ausgelassen getanzt und gefeiert wurde. Der Kalwanger Karneval war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und brachte alte Erinnerungen an das vergangene Jahrhundert ins Liesingtal.

Am Faschingsdienstag fand der traditionelle Faschingsausklang in Kalwang statt. Angeführt vom Musikverein Kalwang zog eine fröhliche Gruppe zahlreicher Kinder mit ihren Eltern vom Narrenhauptplatz in das Kulturzentrum Kalwang. Dort wurden sie herzlich von der Feuerwehrjugend, unter der Leitung von Hubert Brunner und seinem engagierten Team, zu einer lebhaften Faschingsparty empfangen. Ein großes Dankeschön an die Feuerwehrjugend für ihre Organisation und Betreuung.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab köstliche Schnitzel-

semmeln und Würstel, die für die hungrigen Gäste bereitgestellt wurden. Die Kinder konnten sich zudem über eine großzügige Krapfenspende freuen, die vom Kulturreferat gestiftet wurde. Auch das Prinzenpaar mit Gefolgschaft ließ es sich nicht nehmen, im Seniorenheim Senecura eine Audienz zu geben.

Die Stimmung im Kulturzentrum war ausgelassen und fröhlich. Es wurde bis in die Abendstunden hinein getanzt und gefeiert, während die Kinder in ihren bunten Kostümen den Abschluss der Faschingssaison genossen. Der Faschingsausklang war ein gelungener Abschluss der närrischen Tage in Kalwang und bereitete allen Teilnehmern große Freude.

TANZKURS

Im Februar 2025 fand in Kalwang ein, vom Kulturreferat organisierter Tanzkurs geleitet von der Tanzschule Mandy statt, der auf erfreulich gro-

ßes Interesse stieß. An vier aufeinanderfolgenden Terminen erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, grundlegende Schritte und Figuren in verschiedenen Tanzrichtungen zu erlernen. Auf dem Programm standen unter anderem Discofox, Walzer, Polka und vieles mehr – klassische Tänze, die bei vielen Gelegenheiten und Anlässe gern getanzt werden.

Besonders erfreulich war die Altersvielfalt der Gruppe: Teilnehmende aus fast allen Generationen waren vertreten. Die angenehme Stimmung sorgte dafür, dass sich sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch Tanzbegeisterte mit Erfahrung gut aufgehoben fühlten.

Der Kurs erhielt viele positive Rückmeldungen. Die Gemeinde bedankt sich bei der Tanzschule Mandy für die gelungene Durchführung dieses Angebots.

Günter Aigner, Kulturreferat





Der Marktpokal im Eisschießen in Kalwang erfreute sich wieder mit großer Beliebtheit und bot allen Beteiligten einen spannenden Wett-

kampf sowie jede Menge Spaß. Der idyllische Freizeitsee in Wald am Schoberpass war der perfekte Austragungsort für diese traditionelle



Veranstaltung, die bei herrlichem Winterwetter stattfand.

Insgesamt traten 24 Moarschaften gegeneinander an und lieferten sich spannende Duelle auf dem Eis. Nach vielen Stunden voller Schüsse und Wettkampfgeist standen gegen 15:00 Uhr schließlich die Sieger fest. Bei den Damen setzten sich die Pisching Ice Ladys unter der Führung von Moarin Köck Conny durch und durften sich über den ersten Platz freuen. Bei den Herren siegte die Moarschaft Zocker unter Moar Löffler Klaus und konnte sich ebenfalls über den begehrten Titel freuen. Die Veranstaltung war ein schöner Abschluss des Wintermonats und förderte nicht nur den sportlichen Wettkampf, sondern auch den Gemeinschaftssinn unter den Teilnehmern. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und ein großes Dankeschön an den Schiedsrichter Franz Zehentmayr, der Fam. Hussauf und Hans Peter Raffl für die Bewirtung, der Fam. Igler für die Fische und an die Organisatoren und Helfer, die das Event möglich gemacht haben!

Günter Aigner, Kulturreferat



ENDSTAND MARKTPOKAL 2024

Damen: Punkte:

1.	Pisching Ice-Ladies	10
2.	Happy Girls	10
3.	Trinkerbells	10
4.	JACAS	8
5.	Hautzclan	8
6.	4 Frauen und 1 Todesfall	8
7.	Eiskalte Legenden ex aequo Eishasen	6
8.	die drunken on Ice	2

Herren: Punkte:

1.	Die Zocker	20
2.	ESV Pisching	18
3.	FF Kalwang 1	18
4.	Die Goasbuam	16
5.	Hüttengaudi	16
6.	Feuerwehr 2	14
7.	Teichen Salzeisbahn	14
8.	69	14
9.	Mv Kalwang	14
10.	Blitzer	12
11.	FC Hacke	12
12.	Eisbrecher	10
13.	5?	8
14.	Shop Kalwang	6
15.	Schmid-Ehweiner KG	6



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Gesundheitstelefon	1450
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888
	Notruf 140
Ärzte – Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Steinkellner	03844/8210
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	05 9393 47000
LKH Leoben	03842/401-0

LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8271-401
Kindergarten	03846/8271-501
Kath. Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.gv.at

Öffentliche Bücherei

Sommeröffnungszeit

Do. von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

LIEBE KALWANGERINNEN UND KALWANGER,



mit 25.4.2025 endete mein Amt als Kulturreferatsobmann in dem ich von 2007 – 2016 und von 2020- 2025 tätig war. Ich bedanke mich bei Ihnen für ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung in dieser für mich anstrengenden, aber auch sehr inspirierenden Zeit und hoffe, Sie so gut wie möglich unterhalten zu haben. Mein besonderer Dank für den Rückhalt gilt meiner Familie, meinen Unterstützern und Partnern, Vereinen, Musikern, Musikgruppen, Kulturschaffenden und Kulturträger:



Musikverein Kalwang, Teichn Grum am Buam, Huatarabichlmsi, Schoberkryner, Gesangsverein Kalwang, Schützenverein Kalwang, Kirchenchor Kalwang, FF Kalwang, FF Kalwang Jugend – Hubert Brunner, Kalwanger Viersang, Kirchenchor Kalwang, Jagdhornbläser Liesingtal, Bäurinnen, Adventdörfner – Barbara Erdkönig Stefan Haider, Paul Pizzera, Didi Sommer, BlöZinger, Mike Supancic, Simon Windisch, Peter Stangl's Puppenbühne, Maxl und seine Buam, Erwin Strasser Partie, Thomas Gansch, Herbert Pixner, Prof. Leonhard Paul, Alpen & Glühen, Musikschule Liesingtal, Erhard Koch & Irina Kuzina, Puppenbühne Stangl, Faschingsrunde, Sportverein, Firmen, Gastwirten, Heidi Lerchbaum & Eva-Maria Iglar, Trabocher Bloß, Sarah Kettner, Triwanka, Schneiderwirt Trio, Arno & Friends, Michael Sommer & Marco Meraner,

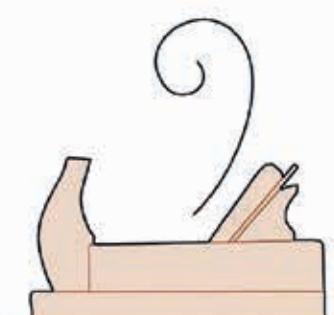
Xangwerk, Gottfried Hubmann, Oberkrainer Polkamädl's, Dorfblech, Lippizaner Heimatklang, Roslkern, Haga Skalden, Familienmusik Schneeberger, Familienmusik Adami, Aufi-Owi-Musi, Weinstadt-Musi, Grundlsee Geigenmusi, Die Niachtn, Sigi Lemmerer-Trio, Aniada a Noar, Desmond Doyle & the Volunteers, Woodwind, Steirish'n Folk, Irish Folk Cuinas, Carlos Escobar Pukara, Pachakuti, Los Marriachies, San fia Nix, Fuxbartl-Banda, R'n'G, DJ Philipp, Udo Wenders, The Roaring Sixties, Wetterloch Bloß, Markttreyber, Dorfblech, Liezenius Drachenschlenzer, Thomas Kokajl, Steira-Sterz (Ernst Troger & Erich Veitschegger), Kogler Altsteira Musi, Steirische Roas, Hinterberger Soatnmusi, Goldloch Bloß, Anthony Basso, ORF Steiermark, Steirisch Klangwolke, Karl Lenz, Ernst Zwansleitner, Sepp Loibner, Walter

Thorwartl, Johann Klammer, Johannes Silberschneider, Gösser, Raiba Liesingtal, TV Palten-Liesing Erlebnistaler, Steirische Eisenstraße, Hussauf Holz, Berger Holz, Straßenmeisterei Bruck/Leoben, Forstverwaltung Liechtenstein, Lieco, Werbebüro Maurer, Fischzucht Iglar, Echtzeit TV – Johann Wagner und Norbert Ortner, Pfälzerhof, Teichenstüberl Hautz, Spezialithek, Kupferwirt, Cafe Mel, Mala Taverna, Fam. Grössing, Rasthaus Viertler, Siedlungsgenossenschaft Donawitz, Hubert Burböck, Jutta und Josef Geretschnig, Wolfgang Doppelreiter, Vanessa Summer und Susanne Scheiblhofer, Kurt Scheiblhofer, Max Matschedolnig, Manfred Ulz – Chef de Glacier, Simone Maurer-Jobst, Wastl Schober, Pfarre Kalwang, Prälat Städtler, Glöcknerbruderschaft St. Sebastian, Martin Lackner, Markus Leingruber, Kathi Pauer, Martin Pauer, Kurt Schober, Gudrun Adami, Karl Heinz Neisser, Anita Jansenberger, Alexander Maurer, Rainer Fuchs, Christian Schögl, Johann Pichler, Prof. Max Taucher, alle Gemeindemitarbeiter, u.v.m.

Last but not least: Meinem guten Freund Traugott Eberhart für den verlässlichen technischen Support über all die Jahre und Bürgermeister Mario Angerer für den erforderlichen Rückhalt. Sollte ich jemanden namentlich vergessen haben, sehen Sie es mir bitte nach.

Zu guter Letzt wünsche ich meinen Nachfolgern viel Erfolg und eine ebenso gute Unterstützung wie ich sie erfahren durfte. In diesem Sinne – The Show must go on,

Günter Aigner



Gerald Schmid
Tischlermeister

8774 Mautern – Seefeld 22 – 0664 120 87 36

IMMOBILIEN GRATIS AUF GEMEINDEHOMEPAGE INSERIEREN



Ob Vermietung oder Verkauf: Ab sofort ist es möglich, seine Immobilie (Wohnung, Haus, Grundstück, Gewerbeimmobilie etc.) auf der Homepage der Gemeinde kostenlos zu inserieren – rund um die Uhr und ganz einfach mittels Online-Formular.

Gemeindewebsites sind in den allermeisten Fällen die erste Anlaufstelle und Auskunftsplattform für Menschen, die an einem Zuzug in die Gemeinde interessiert sind. Das Um und Auf für einen möglichen Zuzug ist ein entsprechend attraktives Wohnungs- und Grundstücksangebot. Die Gemeinde Kalwang stellt daher als neues Service ab sofort eine

eigene Online-Präsentationsmöglichkeit für verfügbare Wohnobjekte zur Verfügung. Über das seit bereits 25 Jahren erprobte und benutzerfreundliche Immobilienportal „KOMSI“ können die Daten von freistehenden Objekten direkt von zu Hause aus angelegt und professionell präsentiert werden – kostenlos und unbürokratisch. In Folge können sich Interessierte jederzeit darüber informieren, welche Immobilien und Flächen aktuell im Gemeindegebiet verfügbar sind.

Das Immobilienportal der Gemeinde kann unter folgendem Link <https://www3.komsis.at/> auf der

Gemeindewebsite aufgerufen werden. Alle Informationen über das Objekt können über den Button „Inserieren“ und ein Online-Formular in nur wenigen Schritten von zu Hause aus eingegeben werden. Nach der Freigabe durch die Gemeinde sind sie rund um die Uhr online abrufbar.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, kann die Eingabe der Daten auch gerne am Gemeindeamt für Sie durchgeführt werden – **Tel. 03846 8271, E-Mail gde@kalwang.gv.at** Für Immobiliensuchende stehen die Buttons „Suchen“ und „Karte“ zur Verfügung.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Das Land**
Steiermark
→ Regionen


Kofinanziert von der
Europäischen Union

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI KALWANG

Für alle Kalwanger und Kalwangerinnen und besonders für die neu zugezogenen Kalwanger/innen:

Im Pfarrhof gibt es eine sehr schöne öffentliche Bücherei der Gemeinde und Pfarre mit vielen Kleinkinder und Kinderbüchern, sowie Spiele und Hörbücher. Es gibt eine große Auswahl an Kriminalromanen, Liebesgeschichten, Sachbüchern, Bildbände und vieles mehr.

Wir haben jeden Donnerstag, ausgenommen an Feiertagen, im Sommer von 16 – 18 Uhr und in den Wintermonaten von 15 – 17 Uhr geöffnet.

Die Entlehnungsgebühr pro Buch für 3 Wochen beträgt € 0,50 Cent für Erwachsene und € 0,30 Cent für Kinder.

Das Büchereiteam würde sich sehr über viele neue Leser freuen.

Martha Gutschi, Büchereileiterin

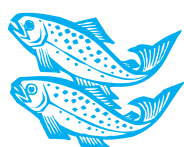


8775 Kalwang, Bachgasse 10
E-Mail: oebkalwang@aon.at

oder

8775 Kalwang, Sonnenweg 8
E-Mail: gutschim.martha@aon.at



Seit 1890  **Forellenzucht IGLER**

A-8775 Kalwang
Teichweg 1
Tel. +43 (0)3846 / 8210



- **Lebend-Speisefische**
(Bach- und Regenbogenforellen, Saiblinge, Lachsforellen)
- **Besatzfische**
- **Regionale Fischprodukte**
(Räucherwaren, Aufstriche, Fischplatten)



www.forellenzucht.com • igler@forellenzucht.com

WERTE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Die Polizei Mautern in Steiermark möchte sich mit einem Thema, welches in dieser Zeit immer häufiger auftritt, an Sie wenden!

5 GRUNDREGELN IM INTERNET

Mit dem Computer und dem Internet ist es ähnlich wie mit einem Auto. Ehe man sich auf eine Reise begibt, muss sich mit dem Fahrzeug auskennen, es regelmäßig warten und pflegen. Rechtlich muss man sogar einen Führerschein vorweisen können. Ehe man einen Computer bedient, ist zwar kein Führerschein notwendig, jedoch sollte man den Computer auf der Reise durch die

Welt des Internets zumindest richtig bedienen können. Auch hier sind eine regelmäßige Wartung und Pflege in vielerlei Form notwendig.

Erwirbt man heute einen betriebsbereiten Computer, so sind meist fertig aufgesetzt und verfügen über eine aktuelle Software und einen Grundschutz. Dieser Schutz muss ab Benützung des Computers laufend erneuert werden: Die installierten Programme benötigen Updates. Täglich gibt es tausende neuer Viren und vergleichbare Schadsoftware, die versuchen, ungeschützte Systeme auszu-

POLIZEI



KRIMINALPRÄVENTION



nutzen, um letztendlich an die Daten oder das Geld der ahnungslosen Nutzer zu gelangen.

Dazu gibt es einfache 5 Grundregeln, die im Internet wichtig sind.

5 Grundregeln im Internet

1

Seien Sie misstrauisch!

Hinter Versprechungen und verlockenden Angeboten stecken meist betrügerische Absichten.

2

Schützen Sie Computer und Handy!

Halten Sie Ihre Geräte, Systeme und Programme wie z.B. Betriebssystem, Firewall immer auf aktuellem Stand.

3

Sichern Sie Ihre Datenübertragung!

Verwenden Sie verschlüsselte Internetseiten. Sie erkennen diese an einem Schloss-Zeichen in der Adressleiste. Meiden Sie öffentliches WLAN.

4

Wählen Sie sichere Passwörter!

Wählen Sie lange Passwörter mit Sonderzeichen und Zahlen oder verwenden Sie Passwortmanager. Halten Sie Ihre Passwörter geheim.

5

Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten!

Wichtige Daten sollten Sie mittels Backup-Software auf externe Festplatten oder Datenträgern sichern. Trennen Sie diese danach vom System.

https://www.bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/start.aspx#a1

https://www.bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/files/Internet_Folder_20200811.pdf

**DAS TEAM DER POLIZEI MAUTERN IN STEIERMARK WÜNSCHT ALLEN
GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGERN EINEN ERHOLSAMEN UND
SCHÖNEN SOMMER!**

ENERGIEGENOSSENSCHAFT REGION LIESINGTAL – NACHHALTIGER STROM FÜR DIE REGION

Die Energiegenossenschaft Region Liesingtal (EG) versorgt seit März 2024 zahlreiche Haushalte, Gemeinden sowie Klein- und Mittelbetriebe mit grünem Strom aus Photovoltaikanlagen und Wasserkraft. Da die EG auf Stromaus-
tausch zwischen den Mitgliedern basiert, kann nicht immer der gesamte Strombedarf der Mitglieder gedeckt werden.
Daher bleiben die Verträge mit den bisherigen Stromanbietern weiterhin aufrecht. Ebenso kann nur so viel Strom an
die EG geliefert werden, wie aktuell verbraucht wird.

MITGLIEDSCHAFT IN DER ENERGIEGENOSSENSCHAFT

Für die Mitgliedschaft wird einmalig ein Geschäftsanteil von 10 € eingehoben.
Die Anmeldung erfolgt online über www.energieinitiative.at (QR-Code).
Bei Fragen zur Online Anmeldung hilft der Bürgerservice der Gemeinde.

PREISE UND VORTEILE

Die Strompreise der EG werden alle drei Monate neu festgelegt, wobei das Ziel
eine möglichst konstante Preisgestaltung ist. Die Abrechnung erfolgt monatlich.



AKTUELLE PREISE

Einspeisetarif:
10 Cent pro kWh
exkl. 20% Ust.

Energiebezugspreis:
13 Cent pro kWh
exkl. 20% Ust.

**Energiebezugspreis nach Ersparnis
bei den Netzgebühren:**
8,15 Cent pro kWh
exkl. 20% Ust.

 **ENERGIEGENOSSENSCHAFT
REGION LIESINGTAL eGEN**
Energieinitiative Steiermark



Die Differenz von 3 Cent/
kWh deckt die Verwaltungs-
kosten.

Die Mitglieder profitieren ne-
ben dem günstigen Strompreis
auch von einer Reduktion der
Netzkosten und dem Wegfall
bestimmter Abgaben. Die Er-
sparnis beläuft sich auf
4,85 Cent/kWh.

Der effektive Strompreis für
Mitglieder beträgt daher 8,15
Cent/kWh.

Die EG ist gemeinnützig und nicht gewinnorientiert.
Die Direktvermarktung von Strom ermöglicht regionale Wertschöpfung.

Fazit: Von der Energiegenossenschaft Region Liesingtal profitieren nicht nur ihre Mitglieder,
sondern die ganze Region.

FASCHING

Im März besuchte uns die Gemeinde und das Prinzenpaar bei unserer Faschingsfeier. Gemeinsam wurde getanzt, gelacht und viele Späße gemacht. Vielen Dank an die Gemeinde für die leckeren Faschingskrapfen!



Nach den verdienten Osterferien fanden dann im Kindergarten die Osterjause und die Osternestsuche statt. Der brave Osterhase hat die selbstgebastelten Osternesterl der Kinder gut im Garten versteckt und die ein oder andere Überraschung hinterlassen.

GEMEINSAMES KOCHEN

Es duftet nach Gewürzen und Kräutern, das Wasser beginnt allmählich im Topf zu kochen und das frische Obst und Gemüse wartet nur darauf,



PALMSONNTAG

„Jesus kommt nach Jerusalem, in die große Stadt. Viele Leute sind froh, darum rufen sie so: Hosianna, Hosianna, Jesus ist da!“

Gemeinsam haben wir mit den Kindern im Kindergarten ihre Palmbuschen gebunden, die wir dann am Palmsonntag voller Freude beim Singen präsentieren konnten.





geschnippelt zu werden. Freudige Erwartung spiegelt sich in den Augen der Kinder, die voller Neugierde darauf warten, ihre selbstgekochten Gerichte zu probieren. Beim gemeinsamen Aussuchen der Gerichte im Morgenkreis und das Zubereiten einfacher Speisen, erleben die Kinder Lebensmittel mit allen Sinnen. Lernen dabei gesunde Ernährung kennen und stärken ihre motorischen Fähigkeiten. So wird die Küche zu einem Ort des Entdeckens, Lernens und Genießens.

TURNEN IM SCHULTURNSAAL

Neben dem Projekt „gemeinsames Kochen“ im Kindergarten, war unser zweites Projekt dieses Jahr, das Turnen im Schulturnsaal. Jeden Donnerstag wurde das Turnsackerl auf den Rücken geschwungen und gemeinsam ging es hinunter in den Turnsaal. Wir lernten viele verschie-



dene Übungen und Geräte kennen. Durch abwechslungsreiche Bewegungsangebote wird die Freude an körperlicher Aktivität gefördert. Turnen stärkt das Selbstbewusstsein und unterstützt die soziale Entwicklung, denn gemeinsam macht Bewegung gleich doppelt so viel Spaß!



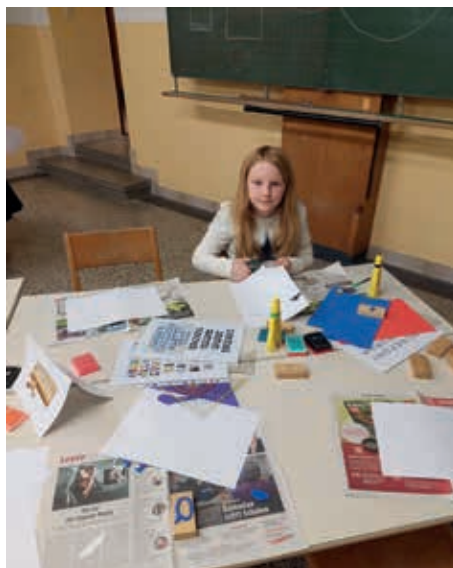
MÜLLSAMMELAKTION „DER GROSSE STEIRISCHE FRÜHJAHRSPUTZ“

Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe nahmen, wie jedes Jahr, an der jährlichen Sammelaktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ vom Land Steiermark teil. Es wurde fleißig gesammelt und sich gewundert, wie viel Müll sich ansammeln kann.



BUCHWERKSTATT

Jeden Donnerstag arbeiteten drei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Graz mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe an dem Projekt „Buchwerkstatt“. Dort konnten sie, wie der Name schon sagt, sich kreativ zu den Themen Schrift,



Druck und Gestaltung beschäftigen. Als Abschluss führten die SchülerInnen das Ergebnis anhand eines Theaterspiels vor.

„HALLO AUTO“

So wie jedes Jahr nahmen die Schüler der 3. Schulstufe an dem Sicherheitsprojekt von der AUVA „Hallo Auto“ teil. Dort wurde einerseits mit praktischen Übungen gezeigt, durch welche Faktoren der „Anhalteweg“ beeinflusst werden kann und andererseits wichtige Themen der Verkehrserziehung besprochen und vermittelt.



DANK UND ANERKENNUNG FÜR GABRIELA WALLNER – EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Mit dem Wechsel in den Ruhestand endet in Kalwang eine ganz besondere Ära: Unsere langjährige Direktorin und zuletzt Bereichsleiterin im Schulcluster, **Gabriela Wallner**, tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an. Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt blicken wir auf viele Jahre erfolgreicher, engagierter und herzlicher Bildungsarbeit zurück.

Frau Gabi Wallner kam am 1. September 1999 als Lehrerin an die Volksschule Kalwang – und hat seither Generationen von Kalwanger Kindern unterrichtet, begleitet und geprägt. Bereits seit **26 Jahren** trug sie die Verantwortung als Schulleiterin und leitete

mit Umsicht, Tatkraft und viel Herz die Geschicke der Schule.

Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement in der Zeit der großen Umstellungen durch die Einführung des Schulclusters. Mit Erfahrung, Weitblick und Fingerspitzengefühl hat sie die neue Struktur als Bereichsleiterin mitgestaltet und dafür gesorgt, dass unsere Schule auch in Zeiten des Wandels ein Ort des Lernens, des Vertrauens und der Geborgenheit bleibt.

Gabriela Wallner war weit mehr als eine Direktorin – sie war **Wegbegleiterin, Vertrauensperson und Herz der Schule**. Ihr pädagogisches Gespür, ihre Geduld und ihre Menschlichkeit machten sie bei Schüler:innen, Eltern und

im Kollegium gleichermaßen geschätzt.

Die Gemeinde Kalwang spricht **Frau Gabriela Wallner ihren herzlichsten Dank** aus. Für ihre unermüdliche Arbeit, für ihre Nähe zu den Menschen, für ihre Liebe zum Beruf – und dafür, dass so viele Kalwanger Kinder mit ihr eine starke, sichere und inspirierende Schulzeit erleben durften.

Wir wünschen Frau Wallner für ihren neuen Lebensabschnitt **viel Freude, Gesundheit, Zeit für Familie, Reisen und persönliche Herzensprojekte** – und hoffen, dass sie der Schule und der Gemeinde auch weiterhin freundschaftlich verbunden bleibt.

Danke, liebe Gabi!



SCHULPROJEKT „RAUS AUS DEM TOTEN WINKEL“

Ebenfalls wurden die Schüler der 3. Schulstufe gemeinsam mit anderen Schülern im Cluster Liesingtal zum Schulprojekt „Raus aus dem Toten Winkel“ eingeladen. Dort wurde mit Hilfe eines großen LKWs die Gefahrensituation im Straßenverkehr nachgestellt.

MALWETTBEWERB

Auch in diesem Schuljahr konnten sich die SchülerInnen beim Malwettbewerb der Raiffeisenbank kreativ beweisen. Unter dem Motto „Echt digital“ gestalteten die Kinder ihre Zeichnungen.

ZU BESUCH IN LEOBEN

Am 21. Mai machte sich die 3. Schulstufe zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Gabi Winkler mit dem Zug auf den Weg nach Leoben.





Obwohl das Wetter nicht unbedingt mitspielte, konnten die SchülerInnen die Stadt besichtigen und entdeckten viel Neues, das sie noch nicht kannten.

EIN TAG IN GRAZ

Am 28. Mai besuchte die SchülerInnen der 4. Schulstufe gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin die Landeshauptstadt Graz. Dort erkundeten sie bei wunderschönem Wetter die Stadt. Die Kinder freuten sich über den gemeinsamen Tag.



SCHWIMMTAG IM HALLENBAD KNITTELFELD

Einen ganzen Vormittag konnten die SchülerInnen im Hallenbad Knittelfeld ihre Schwimmkenntnisse vertiefen und erweitern. Natürlich durfte der Spaß am Schwimmen nicht fehlen

Die Lehrerinnen, Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kalwang wünschen Ihnen einen schönen erholenden Sommer!





Mulden und Containerservice

Die richtige Entsorgung für deine Baustelle, Gartenarbeiten oder Entrümpelung



Online
anfragen



BERICHT AUS DER MUSIKMITTELSCHULE MAUTERN

FRÜHJAHRSPUTZ – GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE GEMEINDE

Auch heuer beteiligte sich die MS Mautern am Frühjahrsputz am 10. März. Unter dem Motto „Unsere Gemeinde sauber machen“ packten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte tatkräftig mit an. Ein besonderer Dank gilt der Berg- und Naturwacht für die bewährte Unterstützung.

CLUSTERTAGUNG: PSC LIESINGTAL ALS GASTGEBER

Im Rahmen der österreichweiten Clustertagung am 21. März wurde der Pflichtschulcluster Liesingtal (PSC) als einer von fünf steirischen Standorten zur Präsentation ausgewählt. Rund 20 Cluster- und Bereichsleitungen besuchten die Region, erhielten Einblicke in die MS und VS Mautern und tauschten sich



bei einer kleinen Jause über Schulentwicklungen und Zusammenarbeit aus. Ein gelungener Tag des Netzwerks und Austauschs!

SPIELENACHMITTAG DER HELPING HANDS

Am 27. März organisierten die Helping Hands einen Spielenachmittag für die Schulgemeinschaft. Die engagierte Gruppe von Schülerinnen und Schülern unterstützt aktiv ihre Mitschüler – sei es mit Nachhilfe in den Pausen oder durch soziale Projekte. Beim Vorspielabend überreich-

ten sie dem Musikzweig einen Scheck in Höhe von 150 €, der Erlös ihres Verkaufsstands am Adventmarkt. Ein schönes Beispiel für gelebten Zusammenhalt!

LESEPROJEKT ZWISCHEN VS UND MS MAUTERN GESTARTET

Am 28. März wurde der Vorlesetag zum Auftakt eines neuen Leseprojekts: Die Volksschule Mautern besuchte die MS, wo vier Lehrpersonen spannende Geschichten vorlasen. Die Kinder durften sogar selbst kreativ





werden und eigene Texte schreiben. Seither besuchen die Volksschülerinnen und -schüler monatlich die Schulbibliothek der MS Mautern, um Bücher auszuleihen und die Freude am Lesen zu entdecken.

GEMEINSAM LAUFEN, GEMEINSAM HELFEN

Beim Charity Run am 28. April in Mautern setzten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein starkes Zeichen im Kampf gegen Krebs. Jeder gelaufene Meter war ein Schritt für den guten Zweck – voller Energie, Hoffnung und Solidarität. Ein Tag, der Mut machte und Gemeinschaft spürbar werden ließ.

BEZIRKSMEISTERSCHAFT DER LEICHTATHLETIK

Am 7. Mai fanden am Tivoli in Leoben die Bezirksmeisterschaften in der Leichtathletik statt. Die MS Mautern war mit einem engagierten Team vertreten. Mit Einsatzfreude

und sportlichem Ehrgeiz gaben die Schülerinnen und Schüler ihr Bestes und vertraten ihre Schule würdig.

KLANGVOLLER ABEND IN DER AULA

Ein Hauch von Konzertsaal wehte am 29. April durch die Aula, als der

musische Zweig der Schule zum Vorspielabend lud. Die jungen Talente beeindruckten mit technisch anspruchsvollen und leidenschaftlichen Darbietungen. Das Publikum lauschte gebannt und genoss einen stimmungsvollen Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Elektro SCHNABL GmbH

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

FAMILIEN-

BETRIEB

IN 3. GENERATION

SEIT 1955

Ihr Spezialist für Flat-TV, Sat-Anlagen, Haushaltsgeräte und Elektroinstallationen

Hauptstraße 37, 8774 Mautern, Tel. 03845/2237, E-Mail: office@elektro-schnabl.at

EIN MUSIKALISCHES SCHULJAHR VOLLER HIGHLIGHTS

Mit großer Freude und Stolz blickt die Musikschule Mautern / Liesingtal auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück. Im vergangenen Jahr haben unsere Schüler*innen ihr musikalisches Können bei zahlreichen Vorspielstunden, Wettbewerben, Leistungsabzeichen und Übertrittsprüfungen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Insgesamt stellten sich 34 Schüler*innen der Übertritts bzw. Leistungsabzeichenprüfung.

Besonders hervorzuheben war die Mitwirkung der Schülerinnen beim großartigen Musical „Aladdin“, das in enger Kooperation mit der Musikmittelschule Mautern auf die Beine gestellt wurde. Das große Finale fand beim Open-Air-Konzert am Freizeitsee Wald am Schoberpass statt, wo auch die Leistungsabzeichen der Musikvereine überreicht wurden.

GLANZVOLLES PREISTRÄGERKONZERT UND FEIERLICHE EHRUNG BEI DER HARMONIKA- STAATSMEISTERSCHAFT IM CONGRESS INNSBRUCK

Der Alpensaal im Congress Innsbruck war bis zum letzten Platz gefüllt, als das Preisträgerkonzert der



Klassenabend der Klasse Leu und Gollner

Harmonika-Staatsmeisterschaft 2025 stattfand. Nach den beeindruckenden Darbietungen wurden die besten jungen Talente aus Österreich und Südtirol mit Pokalen, Medaillen und Urkunden geehrt.

Mehr als **300 Nachwuchsspielerinnen und -spieler** begeisterten das Publikum mit ihrem Können und Engagement. Der **Harmonikaverband Österreichs** freut sich über das wachsende Interesse an der Steirischen Harmonika, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert.

Auch Musikschullehrer Dir.Stv. Prof. Gottfried Hubmann von der Musikschule Mautern/Liesingtal überzeugte in diesem Jahr mit außergewöhnlichen Leistungen und durfte sich über zahlreiche Erfolge freuen.

- Fiona Soloma aus St. Peter-Freienstein wurde **Vize-Staatsmeisterin** und erspielte sich das Prädikat „Ausgezeichnet“.
- Die Familienmusik Gruber aus Wald am Schoberpaß belegte den **3. Platz** und erhielt ebenfalls das Prädikat „Ausgezeichnet“.



Die Preisträger der Staatsmeisterschaft 2025



Vizestaatsmeisterin Fiona Soloma

- Die Gruppe Schoberschwalben aus Wald am Schoberpaß erspielte sich ebenfalls einen **3. Platz** mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“.
- Die Geschwister Luef aus Trofaiach belegten den **4. Platz** mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“
- Clemens Bechter überzeugte beim Erich-Moser-Gedenkwettbewerb und wurde mit der **Goldmedaille** ausgezeichnet.
- Florian Luef aus Trofaiach und Emilia Moitzi aus St. Peter-Freienstein erreichten jeweils eine **Silbermedaille**.
- Arthur Dietmaier (Trofaiach) und Paula Laetitia Schwarz (Wald am Schoberpaß) erhielten das Prädikat „Sehr gut“.

WARUM KINDER EIN INSTRUMENT LERNEN SOLLTEN

Musik macht glücklich. Egal ob man zuhört oder selbst spielt – Musik berührt, begeistert und verbindet. Besonders im Kindesalter wirkt sich das aktive Musizieren äußerst positiv auf die Entwicklung aus. Denn ein Instrument zu lernen fördert nicht nur die Freude an der Musik, sondern auch zahlreiche kognitive, emotionale und soziale Fähigkeiten.

1. Konzentration und Durchhaltevermögen

Ein Instrument zu spielen bedeutet Multitasking auf hohem Niveau. Nehmen wir als Beispiel das Klavierspiel: Die rechte und linke Hand agieren oft unabhängig voneinander, während der Fuß das Pedal bedient – und das alles gleichzeitig mit dem Lesen der Noten. Diese komplexen Abläufe fordern die **Koordination und Aufmerksamkeit** und fördern nachhaltig die **Konzentrationsfähigkeit**.

Natürlich ist der Anfang oft herausfordernd – doch genau darin liegt die Chance: Wer dranbleibt, erlebt schnell Erfolgsmomente und stärkt dabei sein **Durchhaltevermögen**.

2. Gehör schulen und Musik verstehen

Ein gutes Gehör ist ein zentraler Bestandteil jeder Musikerziehung. Kinder lernen, **Töne, Rhythmen und Harmonien zu unterscheiden**, was nicht nur beim Musizieren, sondern auch im Alltag ihre auditive Wahrnehmung verbessert.

Spielerische Übungen wie **Hörmemors** oder kleine Muskrätsel fördern gezielt das Hören – ein besonders beliebter Zugang in Musikschule und Unterricht. So werden musikalische Strukturen besser verstanden und die Fähigkeit geschult, selbst Melodien nachzuspielen oder zu improvisieren.

3. Freude und Motivation als Schlüssel

Entscheidend für den Erfolg ist: **Musiklernen muss Spaß machen!** Kinder brauchen Begeisterung – keinen Zwang. Nur wenn sie selbst neugierig sind und Freude an ihrem Instrument haben, bleiben sie langfristig motiviert. Deshalb sollten Kinder ihr Instrument **selbst wählen dürfen**.

Ein unverbindliches **Schnuppern oder Beratungsgespräch** in der Musikschule hilft, das passende Instrument zu finden. Dabei können Kinder ausprobieren, erleben und sich aktiv für „ihr“ Instrument entscheiden – ein wichtiger Schritt für Selbstvertrauen und Eigenverantwortung.

Fazit: Musik bildet – in jeder Hinsicht

Das Erlernen eines Instruments wirkt sich auf viele Bereiche der kindlichen Entwicklung positiv aus:

- Förderung von Konzentration und Ausdauer
- Schulung des Hörvermögens

- Entwicklung von Kreativität und Ausdruck
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Soziale Integration beim gemeinsamen Musizieren

Musik ist mehr als nur ein Hobby – sie ist eine Bereicherung fürs Leben.

WAS KANN MAN BEI UNS LERNEN?

Die Musikschule Mautern / Liesingtal und ihre Außenstellen bieten ein umfassendes Instrumental- und Gesangsangebot – vom Einzelunterricht bis zum gemeinsamen Musizieren in Ensembles und Orchestern. Dabei legen wir besonderen Wert auf **gemeinschaftliches Musizieren** und auf die **individuelle Förderung** unserer Schüler*innen.

Unser Instrumental- und Gesangsunterricht umfasst:

- Blasinstrumente: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Flügelhorn, Tenorhorn, Tuba, Posaune
- Saiteninstrumente: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Geige, Kontrabass, Hackbrett, steirische Harmonika
- Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard
- Schlaginstrumente: Schlagwerk
- Gesang: Vokalpraxis

Von **Klassik** über **Volksmusik** bis hin zu **Populärmusik** – bei uns findet jede*r den passenden musikalischen Weg.

ANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2025/26

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind ab sofort jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf viele neue Talente und auf ein weiteres Jahr voller Musik!

INFORMATION UND ANMELDUNG UNTER:

dir.musik@msmautern.com oder 0664/24 54 338
<https://www.mautern.com/musikschule.html>

INNOVATIVE TECHNIK FÜR DEN WALD!

Die vergangenen Jahre haben den heimischen Wäldern stark zugesetzt. Immer häufiger führten Unwetter, Stürme und Hochwasserereignisse zu erheblichen Schäden im Forstbetrieb. Um künftig schneller und gezielter auf solche Ereignisse reagieren zu können, wurde nun in moderne Technologie investiert: Der Forstbetrieb Kalwang hat eine Drohne mit Wärmebildkamera angeschafft.

Mehrere Mitarbeiter haben bereits erfolgreich den Drohnenführerschein (A1- und A3-Klasse) absolviert. Die neue Drohnentechnik ermöglicht es, unmittelbar nach einem Schadensereignis, wie etwa Windwurf oder Überschwemmung, rasch einen Überblick über die betroffenen Reviere zu erhalten. So können notwendige Maßnahmen zur Schadensbegrenzung schneller eingeleitet werden.

Ein weiterer großer Vorteil der Drohne ist ihre Wärmebildkamera, die sich besonders während der



Hauptsetzzeit der Rehgeißen, etwa von Mai bis Mitte Juni, als äußerst hilfreich erweist. In den frühen Morgenstunden können damit Wiesen abgeflogen werden, bevor diese gemäht werden. Durch die Wärmebildtechnik lassen sich Rehkitze, die sich im hohen Gras verstecken, deutlich vom kühleren Umfeld unterscheiden. Ein erstes erfolgreiches Pilotprojekt wurde heuer bei der Familie Gruber-Waldauf durchgeführt. Dort konnten vier Rehkitze vor dem sicheren Mähtod bewahrt werden. Auch



FORST KALWANG
LIECHTENSTEIN GRUPPE

in Zukunft ist eine Zusammenarbeit geplant, um weitere Wiesen vor dem Mähen zu kontrollieren. Für diese Einsätze sind in der Regel zwei bis drei zusätzliche Helfer erforderlich, um die aufgefundenen Kitze vorsichtig aus der Wiese zu tragen.

Neben Schadensbegutachtung und Wildtierrettung kann die Drohne auch bei Waldbränden wertvolle Dienste leisten. Dank der Wärmebildtechnik lassen sich Glutnester lokalisieren und die betroffenen Waldflächen effizient überwachen.

Abschließend möchten wir darüber informieren, dass mit Anfang Juli Andreas Pircher als neuer Forstdirektor seinen Dienst im Forstbetrieb Kalwang antreten wird – der gebürtige Steirer bringt über 20 Jahre Erfahrung bei den Österreichischen Bundesforsten mit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm einen erfolgreichen Start.

Hubert Brunner

FÜR SIE DA.

GERNE UNTERSTÜTZEN WIR SIE!
Bei Unklarheiten bei der App-Installation oder Fragen zur Anwendung steht Ihnen gerne das Team Ihrer Gemeinde hilfreich zur Verfügung!

Nähere Informationen zu Gemeinde24 finden Sie auch unter:
www.gemeinde24.at

Für technische Auskünfte erreichen Sie das Team von Gemeinde24 unter service@gemeinde24.at



MEINE GEMEINDE MOBIL ERLEBEN.



INFORMIERT SEIN.

Wichtige Mitteilungen zu Stromabschaltungen, Straßensperren, Wasserrohrbrüchen etc... erhalten. Informationen von Vereinen, Jobs oder Fundgegenstände abrufen.

NICHTS VERPASSEN.

Zu Terminen - z.B. Events oder Müllabholungen - automatisch erinnert werden und im neuen Bereich „Für mich“ Themen favorisiert anzeigen lassen.

KONTAKTE FINDEN.

Kontakte und Infos der Gemeinde oder von Einrichtungen, Vereinen, Betrieben abrufen oder direkt auf Knopfdruck in Kontakt treten.

MITGESTALTEN.

Ideen & Zukunftsimpulse einbringen, auf Probleme hinweisen oder im neuen Bereich „Inhalte vorschlagen“ einen App-Beitrag für „Vereine / Jobs / Fundgrube“ erstellen und von der Gemeinde freigeben lassen.

QR-CODE
SCANNEN



UND LOS
GEHT'S...!

KOSTENLOS IN DEINEM APP STORE.



WWW.GEMEINDE24.AT

WO ICH BIN, IST AUCH **MEINE** GEMEINDE.



FRAGEBOGEN ZUR

FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICHEN GEMEINDE KALWANG

Die Familienfreundlichkeit ist für Österreichs Gemeinden ein immer größer werdendes Thema. Für Gemeinden wird es immer bedeutender, sich für Familien, Jugendliche und ältere Menschen attraktiv zu machen, um einer möglichen Abwanderung entgegenzuwirken. Wenn das Zusammenleben in den Familien gelingt, gestaltet sich auch das gesellschaftliche Miteinander problemloser und erfolgreicher und wo das Miteinander von Alt und Jung funktioniert, gewinnt die Gemeinde an Wohn- und Lebensqualität.

Auf Initiative des Bundes wurde das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ entwickelt. Mit diesem Projekt können Gemeinden ihre Familienfreundlichkeit ermitteln. Unter Einbindung der Bevölkerung möchten wir Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern und Senior:innen die Möglichkeit geben, sich zu entfalten und aus unserer Gemeinde einen lebenswerten Ort für Familien zu gestalten.

Sagt uns, wie ihr euch in unserer Gemeinde fühlt, welche Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte es in unserer Gemeinde gibt. Bringt eure Ideen ein!

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Auswertung der Fragebögen, durch die Landentwicklung Steiermark, findet Verwendung in der Zertifizierung zur familienfreundlichen und/oder kinderfreundlichen Gemeinde. Ihre Angaben bleiben anonym und werden entsprechend der Datenschutzgrundverordnung vertraulich behandelt. Die Befragung richtet sich an alle Einwohner:innen unserer Gemeinde.

Wo kann ich meinen Fragebogen abgeben?

Um eine Teilnahme aller Bürger:innen zu ermöglichen, wurde auch ein gedruckter Fragebogen erstellt. Dieser kann direkt im Gemeindeamt abgegeben, in den Postkasten beim Gemeindeamt eingeworfen oder per E-Mail an gde@kalwang.gv.at übermittelt werden.

Die Befragung endet am 18. August 2025!

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

KOOPERATION MIT:

JETZT ONLINE ausfüllen



 Bundeskanzleramt



STATISTISCHE EINSTIEGSFRAGEN:

- 1) **Geschlecht:** ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers

- 2) **Wie alt sind Sie?**
☐ bis 18 Jahre ☐ 19 – 29 Jahre ☐ 30 – 44 Jahre
☐ 45 – 60 Jahre ☐ über 60 Jahre

- 3) **Leben in Ihrem Haushalt Kinder im Alter bis zu 19 Jahren?**
☐ kein Kind ☐ 1 Kind ☐ 2 Kinder ☐ 3 Kinder oder mehr

- 4) **Sind Sie ?**
☐ Schüler:in, Student:in ☐ berufstätig ☐ Unternehmer:in
☐ Pensionist:in ☐ arbeitslos ☐ keine Angabe

- 5) **Wie lange leben Sie schon in der Gemeinde Kalwang?**
☐ seit meiner Geburt ☐ mehr als 10 Jahre ☐ weniger als 10 Jahre

- 6) **In welcher Katastralgemeinde wohnen Sie?**
☐ Kalwang ☐ Pisching
☐ Schattenberg ☐ Sonnberg

- 7) **Wo ist Ihr Arbeitsort?**
☐ in der Gemeinde ☐ außerhalb der Gemeinde ☐ nicht zutreffend

- 8) **Wie zufrieden sind Sie allgemein mit der Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde?**
☐ sehr zufrieden ☐ zufrieden ☐ weniger zufrieden ☐ nicht zufrieden

- 9) **Wie informieren Sie sich über die Angebote der Marktgemeinde Kalwang?**
☐ Kalwanger Marktmagazin ☐ Homepage der Gemeinde
☐ Vereine ☐ Kindergarten, Schule
☐ Plakate, Flugblätter ☐ Tageszeitungen
☐ Freunde, Bekannte ☐ Sonstiges

- 10) **Wären Sie bereit, sich aktiv an Projekten zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit zu beteiligen? Wenn ja, in welcher Form?**
☐ ja
☐ nein

IN DEN NACHFOLGENDEN FRAGEN möchten wir Ihre Meinung zu einzelnen Themen wissen. Wir bitten Sie, dass das jeweilige Thema nach ZUFRIEDENHEIT und WICHTIGKEIT zu bewerten.

**11) Welche der folgenden Angebote in unserer Gemeinde NUTZEN Sie?
Wie ZUFRIEDEN sind Sie damit?**

	Nutze ich und bin sehr zufriede- den	Nutze ich und bin zufrieden	Nutze ich und bin mäßig zu- frieden	Nutze ich und bin unzufriede- den	Nutze ich nicht
Kindergarten					
Kinderspielplätze					
Bildungs- und Informationsangebote					
Angebote für Jugendliche					
Spazier- und Wanderwege					
Fahrradwege					
Freizeit- und Sportangebote					
	Nutze ich und bin sehr zufriede- den	Nutze ich und bin zufrieden	Nutze ich und bin mäßig zu- frieden	Nutze ich und bin unzufriede- den	Nutze ich nicht
Kulturangebote und Veranstaltungen					
Ferienprogramm					
Aktivitäten für Familien					
Aktivitäten für Senior*innen					
Arbeits- und Lehrplatzangebote					
Medizinische Versorgung					
Bildungsangebote für Erwachsene					
Einkaufsmöglichkeiten					
Öffentliche Verkehrsmittel					
Vereinsaktivitäten					
Altenbetreuung					
Betreuung und Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen					

12) Wie WICHTIG sind Ihnen folgende Angebote der Gemeinde?

	sehr wichtig	wichtig	mäßig wichtig	unwichtig
Kindergarten				
Kinderspielplätze				
Bildungs- und Informationsangebote				
Angebote für Jugendliche				
Spazier- und Wanderwege				
Fahrradwege				
Freizeit- und Sportangebote				
Kulturangebote und Veranstaltungen				
Ferienprogramm				
Aktivitäten für Familien				
Aktivitäten für Senior*innen				
Arbeits- und Lehrplatzangebote				
Medizinische Versorgung				
Bildungsangebote für Erwachsene				
Einkaufsmöglichkeiten				
Öffentliche Verkehrsmittel				
Vereinsaktivitäten				
Altenbetreuung				
Betreuung und Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen				

**13) In welchen Bereichen unserer Gemeinde wünschen Sie sich eine VERBESSE-
RUNG? Mehrfachnennungen sind möglich:**

4

- | | |
|--|--|
| ☐ Angebote für Kinder | ☐ Freizeit und Sport |
| ☐ Angebote für Jugendliche | ☐ Kultur und Bildung |
| ☐ Angebote für Familien | ☐ Wohnen und Umwelt |
| ☐ Angebote für Senior*innen | ☐ Mobilität und Verkehr |

14) Welche konkrete Maßnahme wünschen Sie sich in unserer Gemeinde?

.....

.....

.....

HERZLICHEN DANK FÜRS MITMACHEN!



Im Jahr 2024 lud der Musikverein wieder zum Adventblasen ein. Bei gemütlichen Zusammensein rund um den Christbaum am Pfälzerplatz gestalteten wir am dritten Adventwochenende eine besinnliche Stunde mit Adventliedern und heißen Getränken. Nach unserer Weihnachtsfeier, welche dieses Mal bei der Mala Taverna stattfand, nahmen wir uns eine kurze Weihnachtspause. Bevor es wieder mit den Proben weiter ging, forderten wir die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang auf zum traditionellen Zweikampf auf der Eisbahn. In einem packenden Duell konnten wir den Sieg und den begehrten Wanderpokal für den Musikverein gewinnen.



Mit einem Schweinsbraten konnten wir den Abend gemütlich ausklingen lassen und sogar einige Perchtl'n begrüßen.

Nach der Weihnachtspause starteten wir voller Elan in die Vorbereitungen für unser Frühlingskonzert. Leider konnten wir dieses aufgrund der Erkrankung unseres Kapellmeisters nicht wie gewohnt durchführen. Dennoch spielten wir am Palmsonntag die Prozession zur Kirche.

Auch am Ostersonntag und am ersten Mai bei unseren Weckrufen marschierten wir durch den Ort. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der gesamten Bevölkerung für die Verpflegung und die Spenden bedanken!

Die nächste Ausrückung stand gleich darauf an: Am Florianitag begleiteten wir unsere Kameraden der Feuerwehr Kalwang in die Kirche, wo wir die heilige Messe musikalisch



umrahmten. Danach konnten wir im ehemaligen Gasthaus „Fiechtl“ einen geselligen Nachmittag verbringen. Unser nächster Termin war die Erstkommunion, wo wir nicht nur die Kinder in die Kirche begleiten, sondern auch einem langjährigen Musikverein-Fan zum 80er gratulieren durften.

Bevor wir in unsere Sommerpause starteten, haben wir noch die Fronleichnamsprozession mitgestaltet und ein Gästekonzert mit guter Stimmung beim Bezirksmusikerfest in Eisenerz gegeben.

Das nächste Highlight war das 500-Jahr Jubiläum unserer Freunde vom Schützenverein Kalwang, am 28.06.2025, wo wir neben dem Festakt auch einen Frühschoppen gespielt haben!

Da der Abgabetermin für die letzte Ausgabe des Marktmagazins bereits vor unserer alljährlichen Liedertafel lag, dürfen wir nun noch einmal kurz Rückschau halten:

Am 29. November 2024 konnten wir unsere traditionelle Nikololiedertafel im Fohlenhof durchführen. Gemeinsam mit der Brandl Sänger- und Geigenmusi, Walpurga Mörth am Klavier und unserem Kinderchor durften wir einen sehr abwechslungsreichen Abend gestalten.

Anlässlich unseres Liederabends konnten wir einige langjährige Sängerinnen und Sänger ehren: Ferdinand Riedl für 35 Jahre sowie Edith Ramskogler und Eveline Galler für jeweils 30 Jahre Vereinszugehörigkeit. Den Jubilaren wünschen wir weiterhin viel Freude beim Singen im Chor. Wir bedanken uns herzlich bei unserem so zahlreich erschienenen Publikum für die großartige Unterstützung.

Am 22. Dezember durften wir wieder beim Kalwanger Adventsingen in unserer Pfarrkirche mitwirken und bereits am Nachmittag mit einem Besuch im Pflegeheim Senecu-



ra ein wenig Weihnachtsstimmung verbreiten.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. März in unserem Probenraum wurde der bisherige Vereinsvorstand wiedergewählt, sodass keine personellen Veränderungen erforderlich waren. Besonders amüsant war der Bericht unserer Chorleiterin in Form eines umgedichteten Liedes – ebenso wie die Fotoschau, die in bewährter Weise von Karl-Heinz Neisser gestaltet wurde.

Im Anschluss an die Hauptversammlung konnten wir Christine Pointner zu ihrem runden Geburtstag gratulieren. Wir wünschen ihr nochmals alles erdenklich Gute, noch viele aktive Jahre im Chor und bedanken uns herzlich für das köstliche Buffet.

Am Ostermontag gratulierten wir im Rahmen der Feierlichkeiten Herrn Prälat Städtler zu seinem 100. Geburtstag mit einem besonderen Lied des früheren Abts Schlömmicher.





Besonders freut es uns, dass wir wieder zwei neue Sängerinnen in unserem Verein begrüßen dürfen. Wir wünschen Heidi Lerchbaum und Renate Schuster viel Freude beim Singen in unserer Gemeinschaft.

Das diesjährige Maibaumaufstellen am Abend des 30. April war dank des prachtvollen Wetters und der zahlreichen Besucher eine sehr gelungene Veranstaltung. Der von der Liechtenstein-Gruppe Forst Kalwang gespendete Baum konnte unter der fachkundigen Anleitung von Hubert Wallner und vielen freiwilligen Helfern wieder händisch aufgestellt werden. Allen, die vom Umschneiden über das Liefern und Schmücken bis zum Aufstellen des Baumes beteiligt waren, gilt ein herzliches Dankeschön. Großer Dank gebührt auch Dr. Martin Pauer für seine Geduld, mit der er uns den steirischen Bandltanz beigebracht hat.

Gut bewacht bis in die frühen Morgenstunden, wurde unser Maibaum schließlich zum beliebtesten im Bezirk gewählt – wir sind sehr stolz, die Bezirks-Challenge gewonnen zu haben.

Am 14. Juni durften wir mit unserem Gesang eine kirchliche Hochzeit musikalisch umrahmen, und bereits am nächsten Tag sangen wir

beim Bezirkssingen in Traboch. Anlässlich der 500-Jahr-Feier des Schützenvereins gestalteten wir die Festmesse und am 4. Juli machten wir – wie bereits im Vorjahr – unter dem Motto „Jo, mir san mit'n Radl do“ eine Fahrradtour durch unseren schönen Ort und sangen an verschiedenen Plätzen einige Lieder. Wir hofften auf viele „Mitradler“ und freuten uns, dass wir auch wie-



der neue Sängerinnen und Sänger für unseren Verein gewinnen konnten.

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Leider gibt es auch Trauriges zu berichten: Unser Ehrenchorleiter, Pater Koloman Viertler, ist am 2. Juni verstorben und wurde am Pfingstmontag in Admont zu Grabe getragen. Pater Koloman hat unseren Gesangsverein im Jahr 1989 als Chorleiter übernommen und neben seiner Tätigkeit als Pfarrer von Mautern, Kalwang, Wald und Kammern bis 2003 mit viel Hingabe geführt. Mit Geschick und großem musikalischen Können hat er unseren Chor geformt und stets ein sehr breit gefächertes Repertoire geboten. Viele Lieder hat er auch selbst arrangiert und mit einem Bogen vom einfachen Volkslied über Schlager und Klassik bis zur geistlichen Chormusik war wohl für jeden etwas dabei. Natürlich werden uns auch die vielen geselligen Stunden mit

„unserem“ Pater Koloman in ewiger Erinnerung bleiben. Auch nachdem er 2003 die Chorleitung aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hatte, zeigte er sich stets mit uns verbunden und wurde daher auch zum „Ehrenchorleiter“ ernannt. Vor zwei Jahren besuchten wir Pater Koloman bei der Heimfahrt von unserem Ausflug überraschend in Admont und konnten dort einen geselligen Abend mit ihm verbringen. Hoherfreut über den Überraschungsbesuch sang er mit uns dann auch noch gemeinsam einige Lieder. Wir danken Pater Koloman für alles, was er für unseren Chor getan hat und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Im kommenden September werden wir ihm zu Ehren einen Gedenkgottesdienst in Kalwang gestalten.

MUTTERTAGSAUSFLUG DES PENSIONISTENVERBANDES

Unser heuriger Muttertagsausflug startete dieses Jahr etwas früher, um unsere Ziele besser unterzubringen.

Unser erstes Ziel war der Hutmacher Josef Kollmann, wo uns der Arbeitsvorgang des Hutmachers sehr eindrucksvoll vorgeführt wurde. Es war eine höchst interessante Darbietung – vor allem zu sehen, welche Arten und Varianten bei der Verarbeitung möglich sind.

Anschließend fuhren wir zu Kogler's Pfeffermühle, die normalerweise auf einer sonnigen, von grünen Feldern und Wiesen umgebenen Anhöhe liegt. Leider hat uns die liebe Sonne

einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wir ließen uns die gute Laune nicht verderben: Wir wurden gut verköstigt und anschließend zwei Stunden lang hervorragend und unterhaltsam mit einem Kabarettprogramm belustigt.

Nach einem kurzen Ausklang traten wir die gemütliche Heimreise an, wobei – wie jedes Jahr – unsere Mütter mit einem kleinen Geschenk zum Muttertag von unserer guten Fee Elisabeth überrascht wurden.

Es war wieder ein schöner und gelungener Muttertagsausflug!





SENIORENRUNDE IM PFARRHOF KALWANG

Unsere Muttertags Feier war wieder sehr gemütlich. Es wurden uns lustige Geschichten vorgelesen, etwas

musiziert und viel geplaudert. Auch Speis und Trank kam nicht zu kurz.

Für das Team Martha Gutschi



KNEIPP AUSFLUG 2025 AM FREITAG, 13. JUNI 2025



Bei schönstem Sommerwetter –
Fahrt nach Gamlitz, Ratschendorf
Nach der Besichtigung eines schönen Gartens, dem Mittagessen in Gamlitz, Gasthof Wratschko – Weiterfahrt zur Pechmanns Ölmühle und Kamelhof in Ratschendorf

*Für den Kneipp Aktiv Club Kalwang
- Obfrau Martha Gutschi,
Stellvertr. Reinhilde Grössing,
Schriftf. Elke Wagner,
Kassierin Brigitte Miksa*



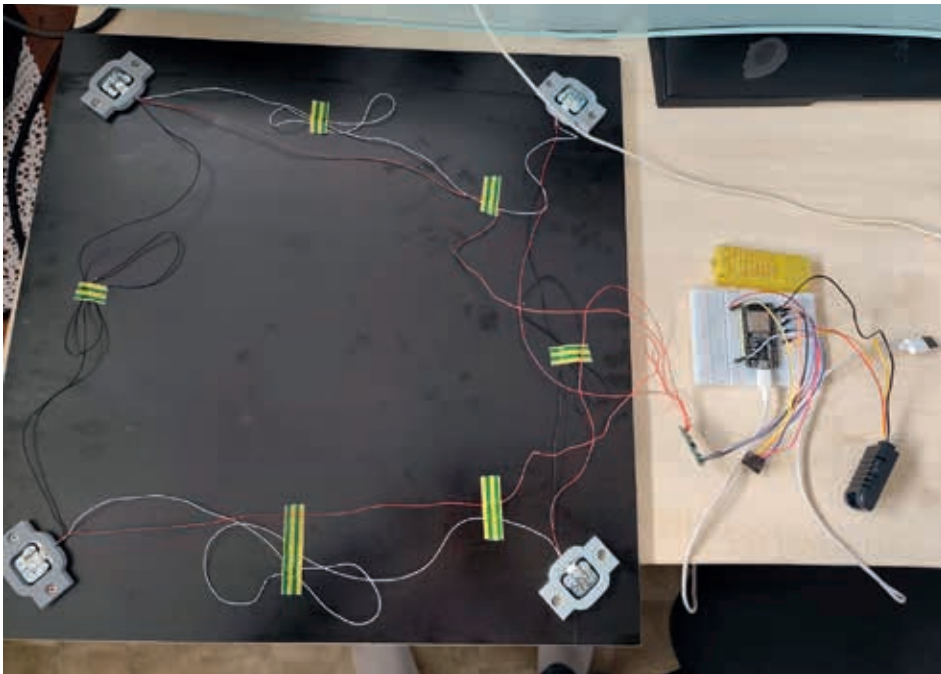
Florian Gruber, welcher Informatik an der TU Graz studiert, arbeitet seit dem Frühjahr an einem Digitalen Bienenstock.

Ausgerüstet mit mehreren Sensoren, im und am Bienenstock soll eine ganzjährige Überwachung des Bienenvolks gewährleistet werden. Die erfassten Daten sollen dazu führen einen genaueren Einblick in die Gesundheit und Ertrag eines Volkes zu bekommen. Gemessen wird das Gewicht, Innen/Außen-Temperatur,

Innen/Außen-Luftfeuchtigkeit, sowie Luftdruck und Sauerstoffwerte im Stock.

Nach Auswertung der gesammelten Messungen, wird auch ein Alarm System entwickelt welches auf mögliche Gesundheitsprobleme der Bienen, Schwärmen, Diebstahl und das Aufsetzen eines neuen Honigraums hinweist.

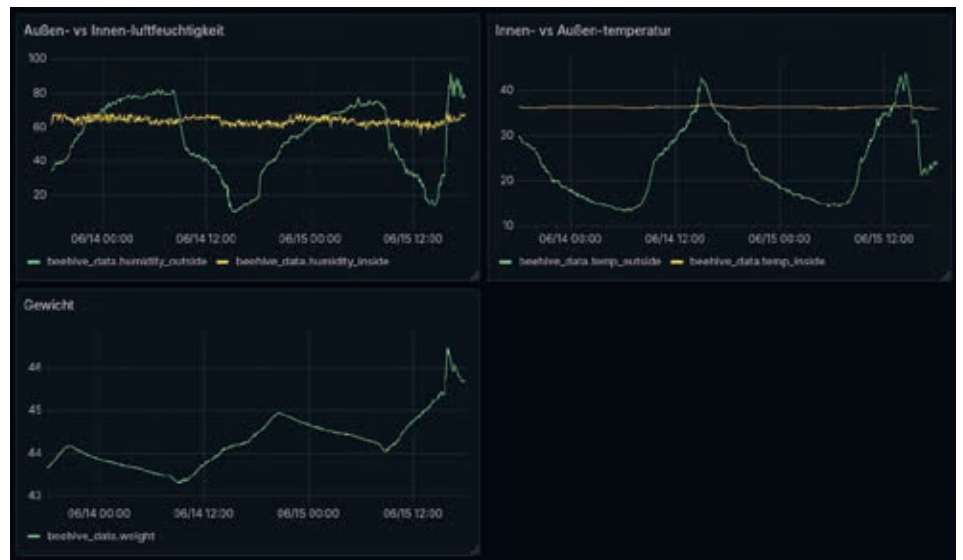
Zurzeit läuft das Projekt schon, wenn Strom und Internet Zugang in der Nähe sind, im nächsten Schritt soll



es dann auch abseits, zb in der Vereinshütte funktionieren.

Ziel ist es eine günstige App zu entwickeln auf der jeder unserer Imker Zugriff auf die Daten und die nötigen Informationen bekommt um dann Maßnahmen zur praktischen Arbeit ableiten kann.

Im Mai wurde wieder unsere alljährliche Hauptversammlung im Gasthaus Grössing abgehalten. Bei guter Verköstigung wurden mehrere Jungimker begrüßt (Vorstellung im nächsten Heft), neu gewählt und um immer am Laufenden zu bleiben, gab es ein Referat von Erich Landner.





Wir wünschen allen Lesern einen schönen Sommer und unseren Imkern volle Honigtöpfe.

*Obmann Kurt Schober
Schriftführer Franz Gruber*



DARUM RAIFFEISEN.

WEIL ICH AUF SICHERHEIT UND STABILITÄT VERTRAUE.

JETZT BEWERBEN

raiffeisen.at/stmk/jobs



FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

Werte Bevölkerung
von Kalwang!

Mit Beginn des neuen Jahres 2025 hat die Feuerwehr Kalwang bereits 16 Einsätze erfolgreich abgearbeitet. Davon entfielen 11 auf Brandeinsätze und 5 auf technische Hilfeleistungen. Neben diesen Einsätzen wurden zahlreiche Übungen abgehalten, bei denen unsere Kameradinnen und Kameraden intensiv für den Ernstfall trainierten.

FLORIANIMESSE MIT EHRUNGEN

Ein besonderer Höhepunkt war die Florianimesse im Mai, bei der mehrere Feuerwehrmitglieder für ihren Einsatz und ihre Leistungen geehrt wurden. Auch die Feuerwehrjugend wurde für ihre engagierte Arbeit ausgezeichnet.

Besonders hervorzuheben sind folgende Ehrungen:

Feuerwehrarzt **Dr. Martin Pauer** erhielt das 25-jährige Abzeichen für seine langjährige Mitgliedschaft und Tätigkeit als Feuerwehrarzt.

Folgende Mitglieder bekamen ihre Leistungsabzeichen überreicht:

OLM d.F Alexander Jost absolvierte das San- Leistungsabzeichen in Silber.

OLM d.F Siegfried Jost legte die Prüfung für das Funkleistungsabzeichen in Gold bei der Feuerwehr und Zivilschuttschule in Lebring ab.

Das San- Leistungsabzeichen in Bronze wurde von folgenden Mitgliedern absolviert:

FM Paul Leitner, FM Leon Angerer, FM Matthias Schaar, FF Lina Oswald, FF Marie Buder

FORTSCHRITT BEIM RÜSTHAUSBAU

Ein zentrales Projekt ist der Neubau des Rüsthauses, der im März 2025 gestartet wurde. Der Bau, durchgeführt von der Firma Porr, schreitet zügig voran und soll bis spätestens Jänner 2026 abgeschlossen sein. Das neue Rüsthaus wird nicht nur modernen Anforderungen gerecht, sondern auch mehr Platz und Komfort bieten.

EINLADUNG AN QUEREINSTEIGER

Mit dem neuen Rüsthaus möchten wir auch Quereinsteiger herzlich einladen, sich unserer Feuerwehr anzuschließen. Wer Interesse hat, kann sich gerne beim Hauptbrandinspektor Philip Pils melden. Die Feuerwehr ist immer auf der Suche nach engagierten neuen Mitgliedern.

DÄMMERSCHOPPEN IM SEPTEMBER

Im September findet wieder unser beliebter Dämmerhoppen statt, ein gemütliches Beisammensein mit der Bevölkerung. Ein genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

FEUERWEHRJUGEND – STARK, MOTIVIERT, ERFOLGREICH

Auch bei der Feuerwehrjugend Kalwang gab es viele Aktivitäten und erfreuliche Entwicklungen.

Wegen beruflichen Gründen legte LM d.V Hubert Brunner seine Funktion als Ortsjugendbeauftragten nieder. Die Aufgabe übernimmt nun LM d.F Tim Gail.

FASCHINGSUMZUG IN KALWANG

Im März organisierte die Feuerwehrjugend den Faschingsumzug im Fohlenhof, ein tolles Erlebnis für die Kinder von Kalwang. Die Feuerwehrjugend bot zahlreiche Spiele und Aktivitäten für die Kinder an. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.



WISSENSTEST

Im März absolvierten die Jugendlichen erfolgreich den Wissenstest bei der Feuerwehr Niklasdorf, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden mit Bravour.



Wissenstest-Spiel Silber:
Viktoria Blasl und Leni Ressler

Wissenstest Bronze:
Amy Schuster

Wissenstest Silber:
Lukas Blasl, Vanessa Brandner,
Leo Ressler, Sofie Maurer,
Franziska Winkler

Wissenstest Gold:
Sandro Schuster, Manuel
Schwaiger, Anna Schwaiger,
Elias Baumgartner



- Bewerbungsgruppe Bronze Kalwang/Mautern: 1. Platz
- Bewerbungsgruppe Silber Kalwang/Mautern: 3. Platz
- Bewerbungsspiel Team:
Spiel Silber - Leni Ressler und Viktoria Blasl: 1. Platz
Spiel Silber - Amy Schuster und Viktoria Blasl 3. Platz

min wird noch von der Gemeinde bekannt gegeben. Gleichzeitig möchten wir weiterhin Jugendliche ab zehn Jahren ermutigen, Teil der Feuerwehrjugend zu werden. Eine fundierte Ausbildung, Teamgeist und spannende Herausforderungen erwarten alle neuen Mitglieder.

Die Feuerwehr Kalwang blickt mit Stolz auf die bisherigen Leistungen im Jahr 2025 zurück und ist voller Motivation für die kommenden Monate. Ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden, Jugendlichen und Unterstützer, gemeinsam sorgen wir für Sicherheit und Gemeinde in Kalwang!

LM d.V Hubert Brunner

BEREICHSBEWERB – TOP-LEISTUNGEN

Ein sportlicher Höhepunkt war der Bereichsbewerb Anfang Juni, den wir gemeinsam mit der Feuerwehr Mautern ausrichteten. Unsere Jugendlichen zeigten dort herausragende Leistungen:

Wir gratulieren unseren Jugendlichen herzlich zu diesen großartigen Erfolgen!

FERIENPROGRAMM & NACHWUCHS

Im Juli wird die Feuerwehrjugend wieder ein spannendes Ferienprogramm gestalten. Der genaue Ter-





STEIERMÄRKISCHE BERG- UND NATURWACHT ORTSEINSATZSTELLE KALWANG

ORTSEINSATZLEITERIN INGRID PINSKER

DIENTSBESPRECHUNG AM 28.2.2025

Ehrung von Josef Reichenfelser für seine langjährigen Verdienste um die BuNW.



SPATENSTICHFEIER FÜR DEN NEUBAU DES FEUERWEHRDEPOTS AM 8.3.2025 IN KALWANG

Zwei neu Vereidigte Gewässeraufsichtsorgane – Irmi Fuchs und Oskar Kaiser – in unseren Reihen.



BESPRECHUNG TOURISMUSLENKUNG AM BERG MIT DEN GEMEINDEN UND GRUNDBESITZERN



JUBILÄUMSFEIER PRÄLAT MAG. LEOPOLD STÄDTLER AM 21.4.2025 IN KALWANG





**Steiermärkische
Berg- und
Naturwacht
Leoben**





TAG DER BERG- UND NATURWACHT

Programm:

- Eröffnung & Ehrungen
- Humorvoller Vortrag: „Blümchensex, Machos & kuriose Praktiken (jugendfrei)“
- Info-Stände zu Naturschutz & Bergwacht
- Kinderprogramm & Pflanzenbasar – heimische Sträucher zum Mitnehmen!
- Leckeres Essen & Getränke
- Freier Eintritt



Join us!

 **3. Oktober 2025**
 **ab 14 Uhr**
 **Asia Spa Leoben**

AKTION SAUBERE STEIERMARK



VOLKSSCHULE KALWANG





AKTIVITÄTEN DES SCHÜTZENVEREINES KALWANG

Der Schützenverein Kalwang ist der am längsten bestehende Verein in der Marktgemeinde Kalwang, wenn nicht einer der ältesten bestehenden

Vereine in der Steiermark. Der Schützenverein ist einer der großen Kulturträger unserer schönen Heimatgemeinde und trägt viel zum öf-

fentlichen Leben bei. Nachstehend einige kleine Einblicke der Aktivitäten des Vereines von den letzten Monaten.

OIDS JOAR AUSSISCHIASSN KIRCHPLATZ – 31.12.2024



KARSAMSTAG – OSTER FEUER AM SEBASTIANIBERG



JUBILÄUMSFEIER PRÄLAT MAG. LEOPOLD STÄDTLER AM 21.4.2025 IN KALWANG:

Der Schützenverein gratulierte ebenfalls und die Pranger-Schützen schossen ein Ehrenschat ab.



SCHIESSBEWERB

Wie alljährlich, fand auch heuer wieder von Jänner bis April der Schießbewerb (Luftdruck) des Vereines statt. Siegerehrung am 27.4.2025



Oberschützenmeister Andreas Pinsker und Schriftführer R. Lackner



GROSSES 500 JAHRE JUBILÄUMSBESTANDSFEST AM 28. JUNI 2025

mit Festgottesdienst mit dem Gesangsverein Kalwang, Festzug zum Sportplatz – Gruppenvorstellung des Jubiläumsvereines und seiner Gäste, Ehrensallut der Schützen –

danach Marsch zum Fohlenhof – Festansprachen, Frühschoppen mit dem MV Kalwang – Grieshof-Musi – Dämmerschoppen mit den „Die Aichfelder“ – danach Disco.



Schützenverein Kalwang



Kirchenschmuck von Eva Griesmaier und Helferinnen

Es war bei schönem Wetter eine schöne gelungene Jubiläumsfeier. Die Festausschussleitung OSM A. Pinsker – Festobmann Ing. Ulf Matschedolnig, Schriftf. R. Lackner, Kassierin I. Pinsker, SM P. Rußegger



Musik Verein Kalwang



*Marvín Eberhart hat Max. Matschedol-
nig als Kapellmeister vertreten*



Gast Verein



Tamara und Tanja



Ein Teil der Ehrengäste



*Alt-Landeshauptmann Hermann Schüt-
zenhöfer*



Die Filzmoser Goasl Schnaltzer

Ein großer Dank an alle Mitwirkenden, damit es ein schönes Fest geworden ist.

*Für den Schützenverein:
Oberschützenmeister Andreas Pinsker
Schriftführer R. Lackner
Festobmann Ing. Ulf Matschedolnig*



ZEIRITZ TEIFL'N

Wir, die Zeiritz Teifl'n, veranstalten heuer unseren 3. Kalwanger Krampuslauf im Kulturzentrum Kalwang. Unser Heimlauf findet heuer am 14.11.2025 statt. In



diesem Jahr haben wir 15 Gastgruppen aus der Steiermark, Salzburg und Niederösterreich. Im Anschluss an unseren Heimlauf erwartet euch wieder unsere Aftershow Party in der Disco direkt beim Kulturzentrum Kalwang.

Mit einer einheitlichen Ausstattung vom Petter Ewald und vom Hödl Franz sind wir nicht nur in Kalwang zu sehen, natürlich auch Auswärts.

An folgenden Tagen könnt ihr uns hier und dort sehen.



Kontakt: Andreas Reiter
8775 Kalwang
Tel.: 0676 733 00 38
Mail: zeiritz.teifln@gmail.com
<https://zeiritzteifln.at>

 facebook
 Instagram
 YouTube

3. Heimlauf: „DER ZEIRITZ SCHAUT OBA!“

Am 14. 11. beim
Kulturzentrum
Fohlenhof
in Kalwang

15 Gastgruppen aus der
Steiermark, Salzburg und
Niederösterreich

LÄUFE 2025

Ehrenhausen am 8. 11.
Kalwang am 14. 11.
Wagna am 15. 11.
Leoben (Tenne Schladnitz)
am 22. 11.
St.Johann am Tauern
am 28. 11.
Zeltweg am 29. 11.
Mautern am 5. 12.
Turnau am 6. 12.

Liebe Freunde des Fußballvereins!

Mit ordentlich Biss und voller Vorfreude sind wir in die Rückrunde gestartet! Unsere Herren legten am 12.04.2025 mit einem Heimspiel gegen Aigen los – ein echter Kracher zum Auftakt! Doch unsere Damen waren sogar schneller am Ball: Schon am 22.03.2025 lieferten sie sich ein mitreißendes Duell gegen Semriach. Zwei starke Spiele, die gezeigt haben – diese Rückrunde wird heiß!

DIE KAMPFMANNSCHAFT

Am Samstag, dem 08.06.2024, stand für unsere Herren das letzte Meisterschaftsspiel der Saison auf dem Programm. Auswärts gegen Eisenerz endete die Partie mit einem 3:3 – ein spannender Abschluss in einer fordernden ersten Saison in der neuen Liga „1. Klasse Enns“.

Mit 24 Punkten und einer Tordifferenz von -5 landet unsere Kampfmannschaft auf dem 6. Tabellenplatz. Klar ist: Da geht nächste Saison definitiv mehr! Wir haben viel

Potenzial gesehen – jetzt heißt es, gezielt daran zu arbeiten und noch eine Schippe draufzulegen. Von Seiten der Herrenmannschaft gibt zu dieser Saison leider keine Stellungnahme oder Rückblick.

Trotzdem haben wir tolle Neuigkeiten. Frischen Wind bringt auch ein Wechsel an der Seitenlinie: Mit Christopher Kollmann übernimmt ein neuer Trainer das Ruder. Er hat klare Vorstellungen und wird die Mannschaft ordentlich umkrempeln. Wir

sind gespannt auf die neue Ausrichtung und überzeugt, dass unter seiner Leitung neue Impulse gesetzt werden! Wir wünschen Dir Alles Gute und gutes Gelingen!

Mit dem Ende dieser Saison heißt es leider auch Abschied nehmen: Die lebende Kalwanger Trainerlegende Robert Rieger verlässt den SV Union Kalwang. Wir sind traurig über diesen Abschied, doch wir respektieren Roberts Entscheidung voll und ganz. Lieber Robert, vielen, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Leidenschaft und all die gemeinsamen Erfolge. Du hast den Verein geprägt – als Trainer, als Persönlichkeit, als Mensch. Du wirst für immer ein Teil der SVU Kalwang - Familie bleiben. Und wir hoffen, dich auch künftig regelmäßig am Sportplatz begrüßen zu dürfen – ob am Spielfeldrand, auf ein Bier oder einfach zum Plaudern. Danke für alles, Legende!

Trainerlegende Robert Rieger



Ein großes Dankeschön an unseren Hauptsponsor „HP Anhänger“ für die Ausstattung unserer Herrenmannschaft mit neuen Spiel- und Aufwärmdressen. Verlässliche Partner wie euch an unserer Seite zu wissen, ist keine Selbstverständlichkeit – danke für die Unterstützung!



Und somit ist nur noch zu sagen: Trotz der Schwierigkeiten und Umstrukturierungen, die auf uns zukommen: Lasst uns die Sommerpause nutzen, Kräfte sammeln und dann mit voller Power in die neue Saison starten!

DIE DAMENMANNSCHAFT

Die Mädels stehen kurz vor dem Abschluss ihrer dritten Saison in der Kleinfeldliga Damen – und was für eine Leistung sie bis hierher gezeigt haben! Vor dem letzten Spiel gegen

 Tabelle 1. Klasse Enns

		S	D	P
1	Aigen/E.	18	54	42
2	Ardning	18	38	41
3	SV Hall	18	37	40
4	Ausseeerland Jrs.	18	23	31
5	Tauplitz	18	17	26
6	Kalwang	18	-5	24
7	St. Martin/G.	18	-22	17
8	SG WSV Eisenerz/...	17	-14	17
9	Pruggern/Gröbmin...	18	-95	8
10	ATV Irdning II	17	-33	6



Feistritz am 14.06.2025 haben sie in 19 Spielen beeindruckende 35 Punkte geholt – darunter 11 Siege und eine Tordifferenz von +25. Aktuell bedeutet das den 3. Platz in der Liga – ein Ergebnis, auf das das gesamte Team mit Recht stolz sein kann!

Dazu ein paar Worte unseres Trainers Franz Früstük zur vergangenen Saison: “Trotz schwacher Vorbereitung haben wir in der Herbstsaison den dritten Platz belegt und elf Mal gesiegt. Die Leistung ist deswegen nicht hoch genug einzuschätzen. Wir hatten weiterhin die Chance auf den ersten Titelgewinn. Dann aber kam das furchtbare Frühjahr: Der

Verletzungsteufel begann schon bei den ersten Vorbereitungsspielen. Bereits im ersten Monat der Frühjahrsaison fielen mir wegen schwerer Verletzungen immer mehr Mädels aus. Zwei Kreuzbandrisse, ein Seitenbandriss und ein Meniskusriss – Das war die traurige Bilanz. Aber es kam noch schlimmer: Kurz darauf fiel mir auch noch unsere überragende Torfrau Julia Bachler wegen einer Daumenverletzung aus. Zu guter Letzt hörte auch noch die Kapitänin während der Saison auf. Ein großes Danke an Elena Schöggel, die diese Aufgabe mit Bravour übernahm und auch an Jana Zötsch als die neue Co-Kapitänin!

Doch wir kämpften weiter! Trotz des sehr bescheidenen Kaders traten wir – mit nur einer Ausnahme - bei allen Spielen an und zurzeit belegen wir trotz aller Probleme den hervorragenden dritten Platz. Ein großes Dankeschön an diejenigen Mädels, die trotz aller Schwierigkeiten dem Team immer zur Stelle waren bzw. aushalfen. Und natürlich auch an meinen Co-Trainer Stefan Gietl. Ohne ihn wäre manches nicht möglich gewesen. Aus oben genannten Gründen suchen wir dringend talentierte Mädels für unser motiviertes Team, damit unser Kader wieder spielfähig bleibt. Denn eines ist klar: In Kalwang will niemand, dass unsere tolle Damenmannschaft – auf die ich sehr stolz bin und die ich mit großer Leidenschaft trainiere – nicht mehr auf unserem Platz einläuft.”

Dem ist nichts hinzuzufügen! Danke, lieber Franz, danke Stefan – für euer Herzblut, euren Einsatz und eure Geduld. Danke an jedes einzelne Teammitglied für euren Kampfgeist in dieser herausfordernden Saison. Ihr habt Großartiges geleistet – wir sind stolz auf euch und freuen uns jetzt schon auf eine starke neue Saison mit euch auf dem Platz!

	SP	S	U	N	T+	T-	P
1. SC Seiersberg	19	18	0	1	91 : 10		54
2. SV Übelbach - Haudaneben	19	17	0	2	83 : 3		51
3. Union Kalwang *	19	11	2	6	51 : 26		35
4. SU Semriach	19	10	4	5	40 : 18		34
5. USV Vasoldsberg Girls	19	10	3	6	32 : 21		33
6. FC Almenland Rabbits I	20	9	3	8	34 : 22		30
7. SV Marko Feistritz	19	6	6	7	22 : 17		24
8. Lions United Nitscha *	19	5	1	13	14 : 44		16
9. SC Liezen *	19	3	5	11	13 : 40		14
10. FC Almenland Rabbits II	19	2	1	16	8 : 107		7
11. DFC Leoben	19	1	1	17	5 : 85		4

VERMIETUNG

Wie schon bei vielen bekannt, gibt es die Möglichkeit das Sportvereinsheim für etwaige Veranstaltungen zu mieten. Diese Möglichkeit besteht ganzjährig, mit der Ausnahme, dass das Sportheim nicht an Wochenenden vermietet wird, an denen Heimspiele der Kampfmannschaft oder Damenmannschaft stattfindet. Die Termine der Heimspiele findet man auf der Website „Ligaportal“ oder auf Anfrage. Da bis Mitte August Sommerpause ist, kann man das Sportheim sehr gerne während dem Sommer für Veranstaltungen mieten. Die Miete inklusive Putztätigkeiten kostet 150 €.

Wenn Sie Interesse haben, dann können Sie sich gerne bei Anita Jansenberger unter 0650 97 50 051 oder unter kassier.svkalwang@gmail.com melden.

BILLA – MEIN VEREIN:

Auch heuer hat unser Verein an der BILLA-Aktion „I leb' für mein' Verein“ teilgenommen – mit großem Erfolg! Dank der vielen gesammelten Lose konnten wir tolle Prämien einlösen, die uns im Vereinsalltag wirklich weiterhelfen. Ein riesiges Dankeschön an alle, die in den letzten Monaten so fleißig Lose für uns gesammelt haben! Ein besonderer Dank gilt Anita Jansenberger, die diese Aktion wie jedes Jahr mit großem Engagement organisiert hat – ohne sie wären viele dieser Prämien gar nicht möglich gewesen.

Die gesammelten Lose haben wir unter anderem in neue Trainingsutensilien, einen Teqball- Tisch, drei Bänke und mehr investiert – perfekt, um top vorbereitet in die neue Saison zu starten! Vielen Dank für eure Unterstützung!

KINDERFUSSBALL

Derzeit ruht unser Kindertraining, da unser Trainer Mike aus persönlichen Gründen vorübergehend kürzertreten muss. An dieser Stelle möchten wir uns trotzdem herzlich bei ihm bedanken – sein Einsatz und

Engagement für unsere jüngsten Fußballer*innen waren wie immer top! Geplant ist, das Training im Herbst wieder aufzunehmen. Dafür suchen wir weiterhin fußballbegeisterte Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, die Lust haben, Teil unseres Teams zu werden – egal ob schon mit Ballgefühl oder einfach neugierig.

Bei Interesse einfach melden unter: +43 676 48 73 920 (Mike Schiestl).

Wir freuen uns auf neue Gesichter – und viele kleine Talente!

UNSERE FLEISSIGSTEN HELFER

Bevor wir zum Saisonende kommen, möchten wir noch auf die Menschen aufmerksam machen, ohne die unser Vereinsalltag schlicht nicht möglich wäre. Sie arbeiten im Hintergrund, halten den Laden am Laufen und sind das Rückgrat des SV Union Kalwang:

Anita Jansenberger ist seit Jahren unsere verlässliche Barchefin – immer auf der Jagd nach den besten Angeboten der Obersteiermark. Sie scheut weder Aufwand noch weite Wege, damit wir am Sportplatz mit kühlen Getränken und frischen Snacks versorgt sind. Auch bei der „BILLA – I leb' für mein' Verein“-Aktion ist sie die treibende Kraft und sorgt regelmäßig für großartige Prämien. Anita, danke für deine Energie und Ausdauer – wir wissen das sehr zu schätzen!

Peter Jansenberger (inklusive all seinen treuen Helfern!) sorgt dafür, dass unser Sportplatz in Bestform ist – und das seit Jahren. Mit viel Hingabe und handwerklichem Geschick hält er das Sportheim und den Platz in Schuss. Kein Wunder, dass unser Rasen längst als der schönste „von hier bis England“ gilt. Danke dir, Peter – und natürlich auch deinem Team im Hintergrund!

Ein herzliches Danke geht auch an Elena Schögggl, die sich mit viel Engagement um unsere Social-Media-Kanäle kümmert. Dank dir ist der Verein auch digital sichtbar und gut aufgestellt – und das mit Stil und Feingefühl!

Außerdem möchten wir all jenen danken, die Woche für Woche mit-helfen, anpacken und mitdenken – ob sichtbar oder im Stillen: Astrid Jansenberger, Marcel Mil-lechner (unser unverwechselbarer Platzsprecher), Brigitte Schober, Bernd Löffler, Kurt Scheiblhofer, Max Matschedolnig – und natürlich allen treuen Fans, die uns Saison für Saison begleiten.

Ihr seid der Verein. Danke, dass es euch gibt!

ZU GUTER LETZT

Unsere Spiele für diese Saison sind leider Geschichte – aber die Vorfreude auf die nächste ist jetzt schon riesig! Wir hoffen, euch auch kommende Saison wieder zahlreich und lautstark am Sportplatz begrüßen zu dürfen. Eure Unterstützung bedeutet uns alles! Und für alle, die den SV Union Kalwang auch abseits des Spielfelds vertreten wollen: Wir haben jetzt einen eigenen Merchandise-Shop! <https://svunionkalwang.myspreadshop.at/> – schaut vorbei, es gibt einiges zu entdecken!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Kalwanger Markt-magazins einen erholsamen, sonnigen und sportlichen Sommer – Danke für eure Treue und bis bald!

Laura Posch, SV Union Kalwang

SCHENK EIN STÜCK KALWANG!



Kalwanger Gutscheine sind „Voll im Trend!“

**Erhältlich
im Gemeindeamt Kalwang
während der Amtsstunden.**



DR. MARTIN PAUER

Über 57 Prozent der Menschen in Europa nehmen Nahrungsergänzungsmittel, Spurenelemente, Vitamine und weitere Nahrungsstoffe ein.

Dies ist verwunderlich, da hier bei uns lediglich bei 4 Prozent der Menschen ein entsprechender Mangel

„NÜTZT'S NIX – SO SCHADET'S NIX

nachweisbar ist. Scheinbar wirkt hier ein gutes Marketing und Werbung. Auch scheint die Einnahme von Nahrungs-Ergänzungsmitteln, wesentlich unkritischer und weitaus positiver bewertet zu sein als die Einnahme von Medikamenten, obwohl sie natürlich ja auch industriell mithilfe Zusatz- und Konservierungsmitteln hergestellt werden und die strengen Auflagen, Standards und Überprüfungen der Medikamentenherstellung nicht erfüllen müssen,

Eigentlich ist anzunehmen, dass bei einer einigermaßen vernünftigen Ernährung und einem entsprechenden Lebensstil ein Mangel an Vitaminen und Spurenelementen nicht eintreten sollte. Außer, man leidet an gewissen chronischen Erkrankungen, die einen solchen Mangel begünstigen. Trotzdem glauben offensichtlich über die Hälfte der Menschen, hier einen zusätzlichen Bedarf zu haben. Das hieße also im Umkehrschluss, diese Menschen fühlen sich chronisch krank, ernähren sich nicht gut, betreiben Raubbau an ihrem Körper. Leben in einer nicht gesunden Umwelt oder sind hypochondrisch veranlagt (eingebildet krank).

Irgendwie ernüchternd....

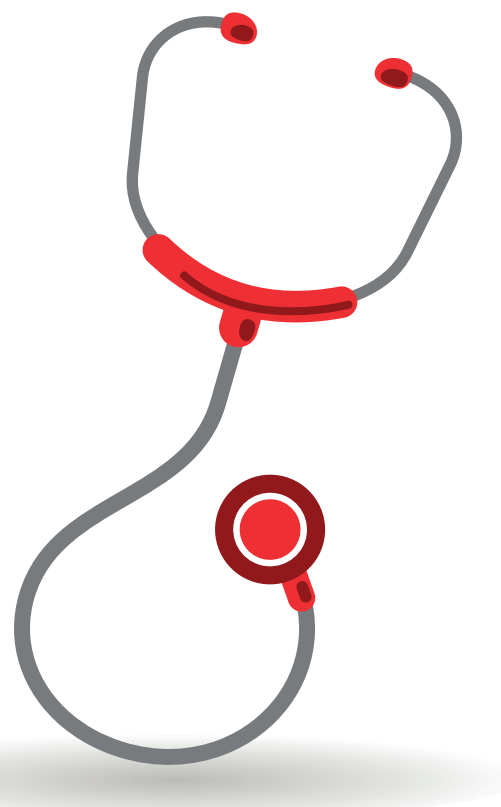
„Nützt's nix – so schadet's nix“ ist in dem Zusammenhang auch nicht immer richtig... es ist wie überall: die Dosis macht das Gift.

Zugegebenermaßen muss man schon Unmengen dieser Stoffe zuführen, aber es gibt durchaus auch Überdosierungen – bekannt sind hier vor allem die Vergiftungen durch metallische Spurenelemente und die fettlöslichen Vitamine A, D, E, K.

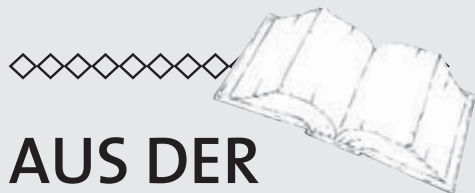
Grundsätzlich wäre es ja schön und einfach, wenn man die meisten Beschwerden und Erkrankungen auf einen Mangel von Nährstoffen, Vitaminen und Spurenelementen zurückführen könnte, wie manche vielleicht glauben und wie teils von selbsternannten „Gesund-

heitsexperten“ behauptet wird. Leider ist dies nur sehr selten der Fall und ein Ausgleich eines vermeintlichen Mangels ist zumeist keine Lösung der vorliegenden Probleme.

Auch sind die Messmethoden und die Festlegung- was ist normal und nicht normal – manchmal durchaus hinterfragbar... so wird gerade in Fachkreisen diskutiert, ob die Normwerte für Vitamin D richtig sind, weil zumindest in unseren Breiten die meisten Analysen Werte im untersten Normbereich oder auch darunter ergeben. Vielleicht sind da einfach die Normwerte nicht richtig festgelegt worden.



Jeder und jede kann und soll durchaus diese Präparate und Ergänzungsmittel nehmen, wenn er/sie sich damit besser fühlt- und sei es auch nur durch den Placeboeffekt-medizinisch notwendig ist es zumeist nicht.



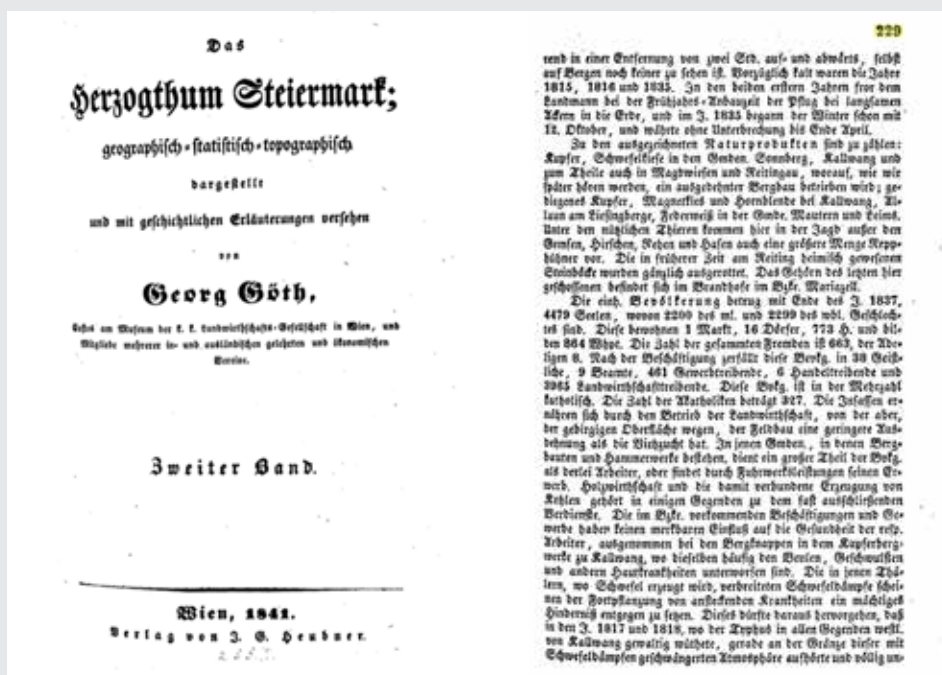
AUS DER KALWANGER CHRONIK

In seiner Topographie des Herzogtums Steiermark aus dem Jahre 1841 führte Dr. Georg Göth für den Bezirk Ehrnau 18 dazugehörige Steuergemeinden an, und zwar: Wald, Melling, Sonnberg, Schatzenberg, Kallwang, Magdwiesen, Reitingau, Mautern, Eselberg, Kammern, Diernstorf, Mötschendorf, Pfaffendorf, Leims, Rannach, Liesingau, Pisching und Liesing. (Göth, 2. Band, Seite 225).

Die Bevölkerungsanzahl des Bezirkes Ehrnau betrug 1837 nach Georg Göth 4479. Die Bewohner des Bezirkes „ernähren sich durch den Betrieb der Landwirtschaft, von der aber, der gebirgigen Oberfläche wegen, der Feldbau eine geringere Ausdehnung als die Viehzucht hat. In jenen Gemeinden, in denen Bergbauten und Hammerwerke bestehen, dient ein großer Theil der Bevölkerung als derlei Arbeiter, oder findet durch Fuhrwerksleistungen seinen Erwerb. Holzwirtschaft und die damit verbundene Erzeugung von Kohlen gehört in einigen Gegenden zu dem fast ausschließenden Verdienst.“ (Göth, Seite 229).

Die Steuergemeinde Kalwang hatte nach den Angaben von 1841 eine Einwohnerzahl von 524 Bewohnern, sowie 95 Bauparzellen und 472 Grundparzellen. „Die Pfarrgeistlichkeit, bestehend aus 1 Pfarrer und 1 Kaplan, zieht ihren Unterhalt einzig nur aus Lokalquellen.“ In der Kalwanger Trivialschule unterrichteten 2 Lehrer 120 – 130 Kinder. Göth bemerkt dazu, dass die Zahl der schulbesuchenden Kinder bis vor wenigen Jahren kaum 50 betrug

KALWANG UM DAS JAHR 1840



und seither aber ungemein zugenommen habe. Der Unterhalt des Lehrers bestand „in 66 fl. Besoldung, in der Benützung von 2 Tagwerken Gründe, und im Ertrag einer kleinen Sammlung von Korn und Hafer nebst den Stollargebühren.“ (1 Tagwerk Gründe = 1200 Quadrat-Klafter).

Kalwang war damals auch der Sitz der Stift Admontischen Kupferwerks-Direktion und einer k.k. Poststation. Das seit langem in Kalwang gewesene k.k. Straßen-Kommissariat hatte aber 1841 seinen Sitz in Rottenmann.

In Kalwang befand sich noch eine k.k. Weg- und Brückenmaut, und zwar „wurde die Maut von der Seizerbrücke abgenommen.“

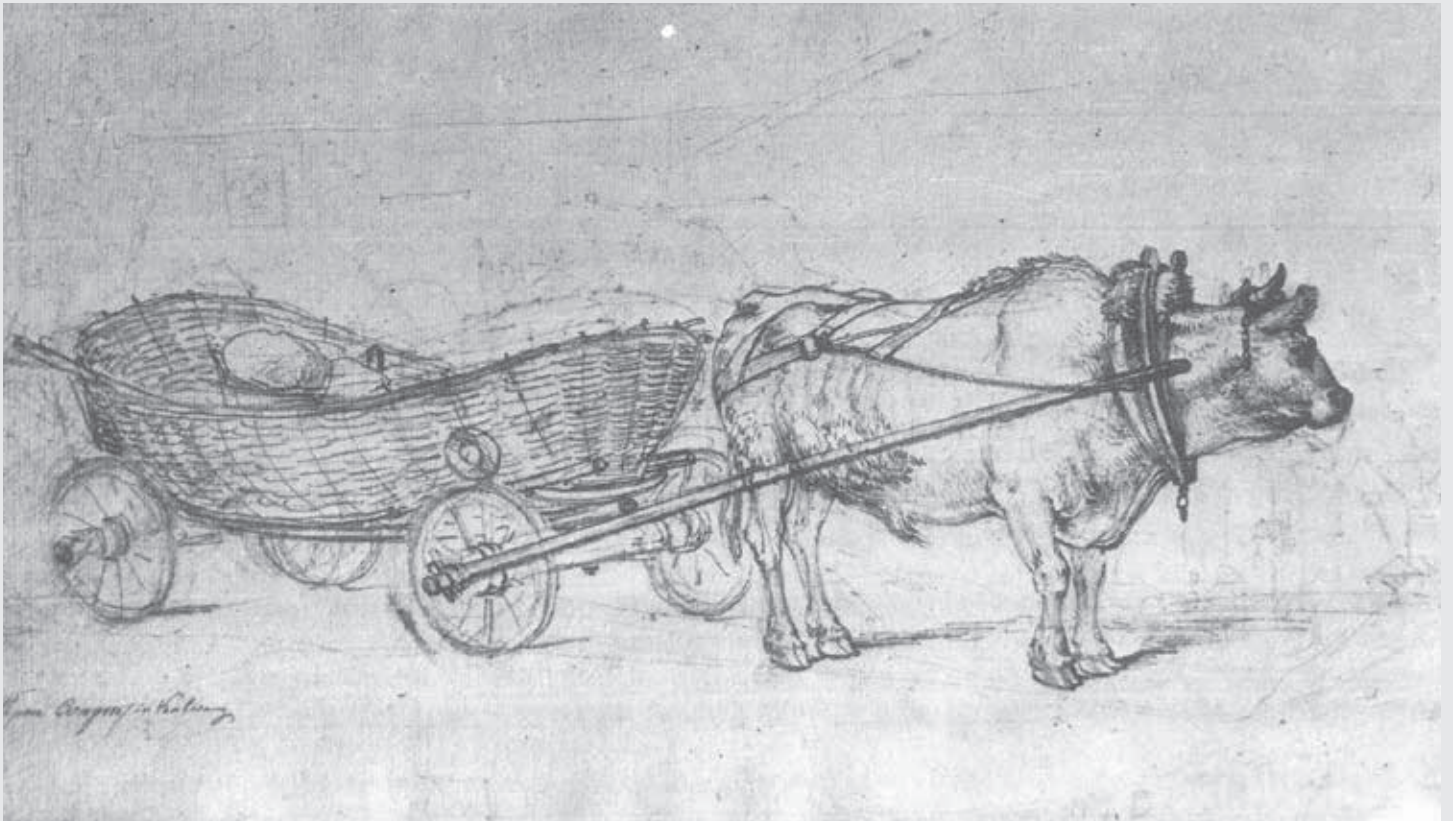
Der Gemeindediener des Ortes besorgte die „Abdeckerei“.

Das „Armenhaus“ wird ebenfalls erwähnt: „Die ersten Spuren hiervon findet man in einer landschaftlichen Aerial-Obligation ddo. 1. Februar 1783, ohne den Namen des Gebers zu wissen. Die erste vorliegende Armenfonds-Rechnung vom Gemeindehaus Kallwang ist vom 31. Jänner 1796, welche ein summarisches Vermögen für den hiesigen Armenfond von 582 fl. 34 kr. 2 dr. ausweist. Es besteht ein

eigenes, ganz gut gebautes Armenhaus oder Spital für 8 – 10 Arme, die mit aller zur Wohnung nöthigen Requisitionen versehen werden, und überdies noch jährlich 12, 18 – 20 Fl. W. W. auf die Hand erhalten. Das, was zu dieser Betheilung von den Erträgnissen des Fondes abgeht, wird besonders eingezahlt, und beläuft sich jährlich auf 150 – 160 fl.“

1 Wundarzt mit einer eigenen „Handapotheke“, und eine Hebamme, die „24 fl. Besoldung aus der Bezirkskasse bezieht“, sorgten für die Gesundheit der Ortsbevölkerung. 2 Märkte wurden jährlich abgehalten (am 20. Jänner und am zweiten Montag im Oktober); mit letzterem war auch ein Viehmarkt in Verbindung, zu dem man ca. 400 Stück Rindvieh auftrieb, wobei etwa ein Umsatz von 16 – 18000 fl. gemacht wurde. Gegen Feuersgefahren standen eine große Feuer spitze, 2 kleinere Spritzen und „eine Menge anderer Feuerlöschrequisiten“ zur Verfügung.

Jede Steuergemeinde hatte ihren selbstgewählten, von der Bezirksobrigkeit bestätigten Gemeinderichter, welcher in seiner Gemeinde die nächste und unterste



Darstellung eines Alpenwagens aus Kalwang mit geflochtenem Wagenkorb.

Obrigkeit war, und für Ruhe, Sicherheit und Ordnung mitzuwachen hatte. Das Amt des Gemeinderichters war gewissermaßen ein Ehrenamt; der Gemeinderichter erhielt für seine Bemühung nur eine kleine Geldbelohnung aus der „Bezirkskostenkasse“.

Die Steuergemeinde Sonnberg „gränzt gegen Norden an Radmer an der Hasel und der Stube, gegen Westen an Melling und Wald, gegen Süden an Kallwang und Pisching, gegen Südosten und Osten an Schattenberg, und gegen Nordosten an Krumpenthal“.

1841 wird die Zahl der Bauparzellen dieser Gemeinde mit 144, die der Grundparzellen mit 898 angegeben. Die Almwirtschaft bildete damals noch einen wichtigen Bestandteil der bäuerlichen Wirtschaft; so weideten damals am „Zeyers oder Zeyritzkogel“ bei 70 Kühe, auf der Achneralm ebenfalls 60 Kühe und 10 Stück Jungvieh, auf der Kießlingalpe 20 Kühe und 10 Stück Zuchtvieh, auf der Rannspachalpe 30 Kühe und 15 Stück Jungvieh, auf der Hüttekalpe in der kurzen Teichen 18, auf der

Schattleitenalpe 15 und auf der Hochalpe in der langen Teichen 26 Rinder. *„Jene Insassen, die in der Gemeinde selbst kein eigenthümliches Alpenrecht besitzen, treiben ihr Hornvieh auf die Weitbodenalpe im Bezirke Hief lau.“*

In der kurzen Teichen lagen am Bache 3 Hausmühlen, 1 Brettersäge und 1 Kupferstampfe, am langen Teichenbache 1 Brettersäge; nach der Vereinigung trieb der Teichenbach die Kupferschmelze, 1 Bergschmiede, 1 Stampfe und 1 Hammerwerk (Kaiserau-Hammer). In 59 Häusern der Gemeinde Sonnberg wohnten 345 Personen. Ihre Haupterwerbsquelle war neben der Viehzucht und dem Feldbau der Verdienst beim Kupferbergbau und beim Hammerwerk. Als einzelne Stollen, in welchen der Bergbau noch betrieben wurde, sind folgende angeführt: *„Von der Blasifundgrube geht der Rochus-Stollen, dann immer tiefer hinab, der alte und neue Sebastiani-, der Johanni-, Alberti-, Benedikti- und der noch im Betriebe stehende Josephi-Stollen.“* Die Wässer wurden mittels Pumpen aus den

unteren Gesenken herausgeschafft. Ein zweiter Bau war in der sogenannten Burg und lag jenseits des Grabens, durch welchen der Spannb erg vom Kießlingtal abgeschnitten wird. Dieses Erzlager wurde mit dem Frauenberger-Stollen angeschlagen.

Das gesamte Personal (144 Beschäftigte) bestand *„im Bergbau aus 2 Hutleuten, 46 Häusern, 1 Grubenzimmermeister, 18 Grubenzimmerer, 6 Wasserhebern und Hasplern, 25 Hundstössern und 16 Erzscheiderinnen; bei dem Poch- und Waschwerke aus einem bei den Schwefelöfen und bei Erzröstung aus 1 Schwefelfanger oder Röstmeister, 1 Schwefelläuterer, 1 Einträger; in der Vitriolhütte 1 Sudmeister, 1 Knecht und 1 Gehülfe; in der Schmelzhütte 1 Schmelzmeister, 2 Ofenmeistern, 2 Abhebern, 1 Vorläufer, 1 Gestübmacher, 2 Röstknechte; überdies noch aus 2 Bergschmiden, 2 Tagzimmerern, 6 Holzknechte und 1 Meister.“*

Die Oberleitung führten ein Bergverwalter und 1 Schreiber.

Auszug aus der Kalwanger Chronik, erschienen 1979

ALLES GUTE ZUR GEBURT...



JULIA JUTTA
ELTERN: NINA & PATRICK SCHUSTER



ALEXANDER PATRICK
ELTERN: SOPHIA ZISLER
& PATRICK EGGER



GABRIEL
ELTERN: CHRISTINA GRAF & STEVEN BERGER



ANNA
ELTERN: BARBARA REICHO & CHRISTOPH PONGRATZ



ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG...



KÖBERL ANDREAS,
75. GEBURTSTAG



POINTNER CHRISTINE,
80. GEBURTSTAG



PUCHER PAUL,
75. GEBURTSTAG



LEDERER INGEBORG,
75. GEBURTSTAG

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG...



HÖLZL FERDINAND, 85. GEBURTSTAG



CVETKO JOHANNA, 80. GEBURTSTAG



ZECHNER HERMANN, 80. GEBURTSTAG

LIST JOSEF, 75. GEBURTSTAG
IGLER ILSE, 80. GEBURTSTAG
SCHAAR EDDA-ROSINA, 85. GEBURTSTAG
LEITNER MICHAEL, 75. GEBURTSTAG
GUSTERHUBER HELGA, 80. GEBURTSTAG
PRELOG DIETMAR, 80. GEBURTSTAG
LANGECKER ELFRIEDE, 75. GEBURTSTAG
KAIBLINGER HERMINE, 75. GEBURTSTAG
STRUTZMANN MARGARETE, 90. GEBURTSTAG
BAUMGARTNER SIEGLINDE, 80. GEBURTSTAG
OBERSTEINER GISA, 85. GEBURTSTAG
KRAXNER HEINZ, 80. GEBURTSTAG

ALLES GUTE ZUR HOCHZEIT...



LÖFFLER ROSA, 85. GEBURTSTAG



LISA & DANIEL BUCHGRABER,
18. APRIL 2025



Wilder Berg Mautern



Alpfox Adventure Park Präbichl



Abenteuer Erzberg

© Utopia.at, Fotos: © Thomas Kovacsics | © Tom Lamm | © Harald Tauderer

Home of adventures and sports!



Styrian Iron Trail - Weitwanderweg



Erlebnis-Radtouren



Winterabenteuer

© sportregion fohn | © WEGES | © Erzpruten | © Tom Lamm



Mehr Infos unter
erzberg-leoben.at